

FUSSBALL

Magazin

15. Jahrgang
Ausgabe Nr. 6
Dezember 2006



Amtliches Mitteilungsblatt des Thüringer Fußball-Verbandes



DFB startete Schulfußball-Offensive „Schule und Fußball - Ein starkes Team“

Einen stimmungsvollen Auftakt erlebten 127 Erst- bis Viertklässler an der „Grundschule an der Triebnitz“ in Jena am 14. November. An diesem Tag fand in der Sporthalle der Bildungseinrichtung die Auftaktveranstaltung der DFB-Schulfußballoffensive „Schule und Fußball - ein starkes Team“ statt. Große Begeisterung löste unter den Grundschulern nicht nur die Übergabe des DFB-Starterpaktes aus, sondern auch die Anwesenheit von Trainern und Spielern des FC Carl Zeiss Jena. Heiko Weber (im Bild vorn) und der leider noch verletzte Kapitän Torsten Ziegner schrieben geduldig Autogramme und beantworteten dabei Fragen der jungen Leute. Auch an allen anderen fast 550 Grundschulen Thüringens werden die Starterpakete in den kommenden Wochen übergeben.

Foto: P. Poser

Aus dem Inhalt:

- **Appell**
Gewalt und Fremdenfeindlichkeit die Rote Karte
- **Bilanziert**
Die Auswahlmannschaften im Jahr 2006
- **Aktion Ehrenamt**
Gratulation den Ehrenamts-Preisträgern 2006
- **Erfolgsmodell**
DFD-Stützpunktleiter Frank Intek im Interview
- **Traditionell**
Dialog der Sportrichter im TFV
- **Rückblick**
Die TFV-Chronik 2006
- **Termine**
Januar bis Juli 2007



Stets das Ziel vor Augen



Das Haus der magischen Biere

Schwierigkeiten werden nicht dadurch überwunden, dass sie verschwiegen werden.

(Bertolt Brecht)

Der Vorstand des Thüringer Fußball-Verbandes dankt allen Mitgliedern des Verbandes für ihre gute und rührige Arbeit zum Wohle des Fußballsports im Jahre 2006. Der TFV-Vorstand und die Redaktion des „Fußball-Magazins“ wünschen allen Fußballsportlern und ihren Angehörigen, den Mitgliedern und Funktionären des TFV, den vielen Freunden und Anhängern des Fußballsports und allen Lesern des „Fußball-Magazins“ besinnliche und frohe Weihnachtsfeiertage sowie ein recht erfolgreiches gutes Jahr 2007, viel Glück und Gesundheit, Freude und Schaffenskraft, nicht zuletzt auf allen Fußballplätzen und in den Sporthallen stets faire Spiele.

Seit vier Jahren DFB-Trainingsstützpunkte

Interview mit Frank Intek, Koordinator für das DFB-Talentförderprogramm in Thüringen

Seit vier Jahren existieren überall in Deutschland die so genannten DFB-Stützpunkte. In Thüringen zeichnet Frank Intek für die erste Stufe der Talentförderung verantwortlich. Hartmut Gerlach sprach mit Frank Intek unmittelbar vor seiner Abreise zur Tagung aller DFB-Stützpunktkoordinatoren nach Steinbach/Baden.

Fußball-Magazin: In Thüringen gibt es 21 Trainingsstützpunkte. War die Entscheidung richtig, es bei dieser Anzahl zu belassen?

Frank Intek: In Thüringen ist in jedem Fußballkreis ein Förderzentrum installiert. Dabei werden 18 vom DFB finanziert und drei Stützpunkte vom Thüringer Fußball-Verband bezahlt. Das war eine richtige Entscheidung, denn dadurch entstehen kurze Wege. Niemand muss mehr als 25 Kilometer fahren, um in einen Stützpunkt zu kommen. Das Stützpunktsystem hat sich in den vier Jahren voll etabliert. Ich denke, auch diese Erkenntnis hat sich durchgesetzt: Der Weg in die Sportbetonten Schulen und die TFV-Auswahlmannschaften führt ausschließlich über die Talentförderzentren. Damit ist auch die Kette zwischen Verein und Landesauswahl geschlossen.

Fußball-Magazin: Wie viel Trainer führen die Übungseinheiten durch? Wie hoch ist die Anzahl der Talente in den Stützpunkten?

Frank Intek: 58 Trainer sind vor Ort. Hinzu kommen die drei TFV-Beobachter Volker Woitzat

(Ost), Detlef Raßbach (Süd) und Manfred Schuster (West). Der Kreis ist im Wesentlichen stabil, auch wenn es die eine oder andere Veränderung, vor allem aus beruflichen Gründen gab. Viele Trainer bilden sich kontinuierlich fort. 15 verfügen über die neue A- oder B-Lizenz. Gegenwärtig werden ungefähr 900 Kinder und Jugendliche gefördert. Zuvor waren es 1.200. Aber wir haben bewusst reduziert. Denn das ist erste Stufe der Talentförderung und keine Breitenausbildung. Maximal 40 junge Fußballer gehören zu einem Stützpunkt.

Fußball-Magazin: Das heißt also, nicht jeder, der sich im Stützpunkt vorstellt, wird auch hier genommen?

Frank Intek: Es werden Tests durchgeführt und auch verbale Einschätzungen der Trainer vorgenommen. Danach erfolgt eine Einordnung in drei Kategorien. Den Fußballern, die in der Gruppe C sind, wird nahegelegt, zunächst einmal das Heimtraining zu nutzen.

Fußball-Magazin: Ein Wort zu den Bedingungen.

Frank Intek: Die kann ich, ohne Übertreibung, nur als einzigartig bezeichnen. Wir verfügen das ganze Jahr über Hallenkapazitäten und üben auf sehr guten Plätzen. Das hat nicht jeder Landesverband aufzuweisen.

Fußball-Magazin: Wie funktioniert die Zusammenarbeit Stützpunkte und Vereine?

Frank Intek: Sie hat sich verbessert. Die Bedenken, dass durch die Stützpunkte Talente abge-

worben werden, sind zum größten Teil verfliegen. Das Miteinander steht im Vordergrund, weil man in den Sportgemeinschaften auch die Chance, die das zusätzliche Training bietet, erkannt hat.

Fußball-Magazin: Nun werden in den Stützpunkten nicht nur die Talente gefördert, sondern auch die Übungsleiter aus den Heimatvereinen geschult ...

Frank Intek: Das geschieht durch die so genannten Info-Abende. Mittlerweile haben wir sieben in sehr guter Qualität durchgeführt. Das trifft aber nicht auf alle zu. In Orten wie Altenburg, Bad Blankenburg und Ilmenau war die Resonanz besonders groß. Im Werra-Rennsteig-Kreis dagegen eher verhalten. Alle Teamleiter erhalten ihre Teilnahme als Fortbildung angerechnet. Zudem bekommen sie immer interessante Handreichungen für das Training im Verein. Aber wir fordern die Übungsleiter auch immer wieder auf, sich das Training anzuschauen und sich Anregungen für die Vereinspraxis zu holen.

Fußball-Magazin: Halten Sie ein einmaliges Training pro Woche für ausreichend?

Frank Intek: Leider wird nur einmal in der Woche trainiert. Auch wenn sich die Qualität erhöht hat - das bestätigen die Vereinstrainer zu den Info-Abenden -, müsste man eigentlich mehrmals pro Woche trainieren. Das wird beispielsweise in Sachsen so gehandhabt. Die Frage ist allerdings,

(Fortsetzung auf Seite 4)

Seit vier Jahren DFB-Trainingsstützpunkte

(Fortsetzung von Seite 3)

ob die Talente und die Eltern mehrmalige Trainingseinheiten in der Woche annehmen würden. So wird die Basis für die Entwicklung auch weiterhin in den Vereinen gelegt.

Fußball-Magazin: Worin besteht das Ziel der Ausbildung?

Frank Intek: Es geht um die technisch-taktische Grundausbildung. Wer es nicht in die Sportbetonten Schulen oder Auswahlmannschaften schafft, verstärkt auf jeden Fall die Breite in den Vereinen. Mit Freude registrieren wir, dass der TFV als relativ kleiner Landesverband fast in jedem Altersbereich wieder Spieler im engen oder weiteren Kader der DFB-Auswahlmannschaften hat. Ich denke da an Julian Börner und Christian Bickel. Aber auch auf Talenten wie Kevin Möhwald und Fabian Schnellhardt ruhen unsere Hoffnungen.

Fußball-Magazin: Welche Stützpunkte arbeiten besonders gut?

Frank Intek: Überall wird eine gute Arbeit geleistet. Aber als ein positives Beispiel möchte ich Treffurt nennen. Vor vier Jahren regierte hier noch der Handball. Nun werden von hier die meisten Spieler delegiert. Das hat eine Ursache auch in der guten Zusammenarbeit mit den Kindergärten und Schulen durch die drei Trainer.

Fußball-Magazin: Am Ende des Jahres ist sicher auch der Blick auf das nächste Jahr angebracht. Welche Perspektive hat das DFB-Projekt im Jahre 2007?

Frank Intek: Auf jeden Fall wird das Talentförderprogramm bis Ende 2007 in der jetzigen Form weitergeführt. Noch in 2007 wird entschieden, wie man es weiter optimieren kann. Auf dem Prüfstand stehen sowohl die Finanzen als auch die Trainer und der Umfang der Übungseinheiten.

Jüngste Auswahlmannschaft überzeugte in Grünberg

Jahrgang 1993 bestätigte gute Bilanz / 92-er müssen zulegen

Zum Jahresabschluss reisten die Verbandsauswahlmannschaften der Jahrgänge 1992 und 1993 des Thüringer Fußballverbandes in die Sportschule Grünberg.

In der Einrichtung des Hessischen Fußballverbandes wurden vom 30.11. bis 02.12. neben einigen Trainingseinheiten auch Vergleiche mit den Gleichaltrigen des Gastgebers durchgeführt.

Die jüngste Auswahlvertretung des TFV, die Altersklasse 1993, konnte in den drei Auftritten dabei ihre bisherigen guten Leistungen bestätigen. Zwar verlor man das Auftaktmatch gegen Hessen mit 0:3, aber in den beiden anderen Begegnungen blieben die Thüringer mit 3:0 und 5:2 jeweils Sieger. „Die Mannschaft, die von Landestrainer Rüdiger Schnuphase, unterstützt von Martin Köhler, aufgestellt wurde, hat richtig gut gespielt“, lobte Verbandssportlehrer Dr. Hartmut Wölk den Jahrgang.

Er selbst war für die 93er-Auswahl (Assistent: Frank Tanne) verantwortlich und unzufrieden mit der Vorstellung in den zwei Vergleichsspielen. Das lag weniger an den beiden Niederlagen (1:3, 1:4) als vielmehr an den Leistungen. Die seien ein Spiegelbild der Spiele beim DFB-Camp im Sommer gewesen. „In diesem Altersbereich muss die Suche nach weiteren Talenten intensiviert werden“, so Dr. Wölk.

Diese Spieler wurden in der Auswahl des Jahrgangs 1992 aufgeboten:

Max Nagel, Stephan Pabst, Patrick Fischer, Christian Knefelkamp, Christian Kretzer, Fabian Abramowitz, Kevin Grob, Johannes Carl (alle FC Carl Zeiss Jena), Fabian Paradies, Felix Stadelmann, Tobias Niklas, Benedikt Gorges, Tommy Kind (FC Rot-Weiß Erfurt), Illir Azemi (TSV Motor Gispersleben), Rifat Akbulut (FC Wartburgstadt Eisenach) und Andy Kämpf (SV Wacker 04 Bad Salzungen).



Das Aufgebot der 93-er Auswahl in Grünberg, hintere Reihe (v. l. n. r.): Martin Köhler (Betreuer), Filip Twardzik, Martin Rennert, Daniel Barth, Philipp Serrek, Patrick Twardzik, Maik Baumgarten, Jakob Schneider, Vinh Nong, Steven Dietzsch, Dr. Hartmut Wölk (Verbandssportlehrer); vordere Reihe (v. l. n. r.): Tino Schmidt, Daniel Kornagel, Philipp Klewin, Julian Schorch, Marius Bittorf, Kevin Möhwald, Andreas Lelle.

IMPRESSUM

Herausgeber: Thüringer Fußball-Verband e.V.; **Anschrift der Hauptgeschäftsstelle / Sitz der Redaktion:** Werner-Seelenbinder-Str. 1, 99096 Erfurt, Tel.: (03 61) 3 47 67 - 0, Fax: (03 61) 3 46 06 35; E-Mail: info@tfv-erfurt.de; Homepage: www.tfv-erfurt.de

Preis: 1,50 Euro.

Redaktion

Hartmut Gerlach, Kastanienring 15, 07407 Rudolstadt, Tel.: (0 36 72) 35 56 89 (privat) oder (0 36 72) 43 17 87 (dienstlich), E-Mail: Gerlach.Hartmut@t-online.de; **Gerhard Holzinger**, Königstraße 3, 98553 Schleusingen, Tel.: (03 68 41) 4 22 18, Fax: (03 68 41) 3 11 58, Mobil: 01 72 / 3 52 48 96, E-Mail: Holzinger-Schleusingen@t-online.de; **John Schmidt**, Krankenhausstraße 22, 98693 Ilmenau, Tel.: (0 36 77) 88 20 32, E-Mail: john.schmidt@t-online.de; **Jochen Scheerbaum**, Bergstraße 16, 37339 Worbis, Tel.: (03 60 74) 9 22 61 (privat) oder (0 36 06) 66 96 64/5, Fax: (0 36 06) 66 96 69 (dienstlich), E-Mail: J.Scheerbaum@thueringer-allgemeine.de; **Jürgen Kirchner** (Redaktionssekretär), Anschrift siehe oben unter Sitz der Redaktion, Tel.: (03 61) 3 47 67 17), E-Mail: j.kirchner@tfv-erfurt.de.

Layout/Satz: Gerhard Holzinger.

Druck: Druckhaus Gera GmbH, Jacob-A.-Morand-Str. 16, 07552 Gera, Tel.: 0365/7375220.

Redaktionsschluss für die Ausgabe 1/07

Der Redaktionsschluss für die Ausgabe 1/07 des „Fußball-Magazins“ ist der 3. Februar 2007.

Wir bitten alle BFA, KFA und Vereine um rege Mitarbeit. Auch freuen wir uns über Anregungen und Vorschläge zur weiteren Gestaltung des „Fußball-Magazins“.

Sitzungsmarathon des TFV-Vorstandes

Umfangreiche Tagesordnung / TFV-Beirat für 14. April 2007 nach Erfurt einberufen

Erfurt (hg). Zum erwarteten Sitzungsmarathon geriet, angesichts der vielen Punkte auf der Tagesordnung, die jüngste Sitzung des Vorstandes des TFV am 27.11. in Erfurt. Bis auf den sich wegen einer Fußoperation im Krankenstand befindlichen Sportgerichtsvorsitzenden Dr. Wolhardt Tomaschewski waren alle Mitglieder der TFV-Spitze sowie Hauptgeschäftsführer Hans-Günter Hänsel anwesend.

Zu Beginn stellte Markus Lippold Auszüge aus seiner Arbeit „Thüringer Fußball-Verband - aktiv für die Weltmeister von morgen“ vor. Dabei gab er viele Anregungen und Hinweise zur Verbesserung der Außendarstellung des TFV. Den Schwerpunkt bildete die Gestaltung des „Fußball-Magazin“. Im Anschluss berichtete Markus Bienert, seit 1. Oktober Mitarbeiter in der TFV-Zentrale, über

die Schulfußball-Offensive des DFB und erläuterte Möglichkeiten der Übergabe der DFB-Starterpakete an die Grundschulen in Thüringen. Mit den Ausführungen von Thomas Münzberg, in der Geschäftsstelle für das DFBnet und die Internetpräsenz verantwortlich, über Nutzungsmöglichkeiten von so genannten DFB-Modulen endete dann der Teil, in der die Beratung als Monolog mit Anfragen abließ.

Hans-Günter Hänsel erläuterte danach den Bericht der Geschäftsstelle. Der Vorstand bestätigte in diesem Punkt die Berufungen von Herbert Fischer als Jugendobmann des Südthüringer Fußballbezirkes (STFB) und von Mario Grund als Schulfußball-Verantwortlichen in den TFV-Jugendausschuss.

Nicht abgestimmt werden konnte über die Beschlussvorlage „Vereine mit fehlenden Nachwuchsmannschaften“ des Jugendausschusses.

Da es hier noch Erläuterungsbedarf in einigen Punkten gab, wird das TFV-Präsidium später darüber befinden. Das traf auch auf die Sportfreunde zu, die von den KFA und BFA für den „Club der 100“, eine besondere Würdigung des Ehrenamtes, vorgeschlagen wurden. Über beide Entscheidungen wird nach den Beschlüssen umgehend informiert.

Schatzmeister Harry Wiesner berichtete über die Sitzung der Finanzgewaltigen der Landesverbände beim DFB. Er lobte danach die Ausschüsse für ihre Disziplin bei den Ausgaben im Jahre 2006 und stellte erste Eckpunkte des Budgets 2007 vor.

Beschlossen wurde unter dem Punkt Verschiedenes auch der Termin für den TFV-Beirat 2007. Der wird am 14. April in Erfurt durchgeführt. Unter diesem Punkt kamen auch Fragen von Gewalt und Rassismus und Urteile der Thüringer Sportgerichtsbarkeit zur Sprache.

U 18-Auswahl des TFV beim DFB-Länderpokal achtbar

Platz 12 und drittbeste Vertretung des NOFV

Die Thüringer U 18-Auswahl erreichte beim A 2-Junioren-Lager in der Sport- schule Duisburg (20.-24.10.) unter den 21 Landesverbänden den 12. Platz. Dieses Abschneiden bedeutet, dass die Vertretung des Thüringer Fußball-Verbandes des Jahrgangs 1989 hinter Mecklenburg-Vorpommern (5.) und Berlin (8.) die drittbeste Mannschaft aus dem Bereich des Nordostdeutschen Fußball-Verbandes wurde.

„Aber auch mit dem ausgeglichenen Punktestand von 4:4, denn das war vorher das Ziel, bin ich zufrieden“, zog Verbandssportlehrer Dr. Hartmut Wölk, der die Mannschaft formierte, ein positives Resümee des Kräftemessens mit den Landesauswahlen Deutschlands. Zumal Thüringen dieselbe Punktzahl wie die auf Rang 9 liegenden Bayern, Württemberg (10.) und Saarland (11.) erreichte, wobei für einen Sieg zwei Punkte vergeben wurden.

Im Turnierverlauf erspielten die Fußballer aus dem Freistaat einen vollen Erfolg und zwei Remis. Die Begegnung gegen Bayern ging mit 0:4 verloren. „In diesem Spiel boten wir unsere schwächste Turnierleistung, wobei wir als Vorjahresletzter gegen den Gewinner des Jahres

2005 antraten“, blickt Dr. Wölk zurück. Ordentlich traten die TFV-Spieler dagegen bei den 2:2-Unentschieden gegen Sachsen und Niedersachsen auf.

Im Vergleich mit Sachsen holten sie in den letzten zehn Minuten durch zwei Treffer von Sebastian Heidel, der Vorlagen von David Arnold ein-köpfte, noch einen 0:2-Rückstand auf.

Gegen Niedersachsen bot die TFV-Elf die beste erste Halbzeit der letzten Monate überhaupt. Die beiden Tore erzielte Alexander Mantlik.

Zum Abschluss kam Thüringen noch zum verdienten 1:0 über Südbaden. Auch hier traf Mantlik.

Die stabilsten Leistungen hätten David Arnold und Lukas Mosert (beide FC Carl Zeiss Jena) geboten, schätzte der TFV-Verantwortliche ein. Auch Herbert Biste (FC Rot-Weiß Erfurt) habe in zwei von vier Partien überzeugt.

Das Turnier gewann Bremen vor Westfalen und Baden.

Diese Spieler wurden in Duisburg aufgeboten: Jonas Heidrich, Christopher Handke, Herbert Biste, Sören Engelhardt, Alexander Mantlik, Fabian Kurth, Kevin Schenke (alle FC Rot-Weiß Erfurt), Patrick Amrhein, David Arnold, Daniel Lerche, Dominic Kupfer, Dominik Eggemann, Philipp Röppnack, Manuel Ott, Sebastian Heidel, Lukas Mosert (alle FC Carl Zeiss Jena).

13. Hallenfußballturnier des TFV am 7. Januar 2007 in der Messehalle Erfurt

Erfurt. Obwohl die Bedingungen für die Durchführung von sportlichen Fußball-Großveranstaltungen in der Halle immer schwieriger werden, wird auch in diesem Winter das Hallenfußballturnier des TFV ausgetragen. Es findet am Sonntag, dem 7. Januar 2007, in der Erfurter Messehalle statt. Es ist bereits die 13. Auflage

30 Jahre Erfahrungen im DFB-Sportrecht

Erfurt. Horst Hilpert, der 70-jährige Vorsitzende des Kontrollausschusses des DFB, benötigte für seinen Vortrag kürzlich in der Landessportschule Bad Blankenburg genau die Dauer eines Fußballspiels, um Erfahrungen aus 30 Jahren Sportrecht darzulegen.

1977 in den DFB-Kontrollausschuss gewählt, übernahm er den Vorsitz von seinem legendären Vorgänger Hans Kindermann. Mit 70 Jahren hat er nun die Altersgrenze erreicht und kann laut DFB-Satzung nicht wieder kandidieren. „Der Kontrollausschuss, der aus zehn Mitgliedern besteht, ist der Staatsanwalt des DFB, der Wächter der Fußballgesetze“, charakterisiert er sein Gremium. Anschaulich schilderte Horst Hilpert, wie schnell es geht, bis nach Vorfällen in Bundesligaspielen eine Sportgerichtsentscheidung gefällt wird. Bis zum nächsten Werktag um 14 Uhr wird der Strafantrag beim Einzelrichter gestellt. Binnen 24 Stunden ist das Verfahren bei Feldverweisen in 80 Prozent der Fälle abgeschlossen.

Gerald Rössel erneut im LSB-Vorstand

Erfurt (hg). Auf dem 6. Landessporttag am 19. November in der Landessportschule Bad Blankenburg ist der bisherige Präsident Peter Gösel von den 112 Delegierten erneut einstimmig für eine weitere Amtsperiode bestätigt worden. Gerald Rössel, der Vorsitzende des Spielausschusses des TFV, gehört dem Vorstand der Dachorganisation des Thüringer Sports wiederum an. Er vertritt dort die Interessen des mitgliederstärksten Sportfachverbandes im Freistaat.

EUROGREEN-Seminar in Hermsdorf

Erfurt (D.L.). Mehr als 45 interessierte Teilnehmer, diesmal auch Vertreter aus Sachsen und Sachsen-Anhalt, waren der gemeinsamen Einladung von EUROGREEN und dem Thüringer Fußball-Verband zu dem nun schon traditionellen Seminar gefolgt.

Unter der bewährten Seminarleitung von Dr. M. Ziesch, Dr. R. Albracht, G. Mai und seinem Nachfolger ab dem Sommer 2007, J. Schubert, gab es auch in diesem Jahr wieder viele Hinweise über die Pflegeanwendungen von intensiv genutzten Rasenflächen.

Weitere wichtige Schwerpunkte im Seminar, wie die Torraumproblematik, der Einsatz von Rasensoden oder auch der Forschungsstand Beleuchtung und das neue Markierungssystem LI-NOTOP sollten vor allem den Praktikern unter den Teilnehmern für die kommende Zeit viele neue Erkenntnisse gebracht haben.

Bei vielen individuellen Gesprächen mit den Vertretern von EUROGREEN konnte jeder für sich und seinen Verein neue Erfahrungen und Erkenntnisse sammeln, die letztendlich dazu dienen sollen, zu jeder Jahreszeit über optimale Platzbedingungen vor Ort zu verfügen.

Nochmals vielen Dank an die Vertreter von EUROGREEN für die Durchführung dieses wiederum kostenfreien Seminars.

Große Ohrdrufer Fußballnacht

Ohrdruf (M.K.). Bereits zum 3. Mal wird am Freitag, dem 5. Januar 2007, in der Goldberghalle Ohrdruf die „Große Ohrdrufer Fußballnacht“ ausgetragen. Die teilnehmenden Vertretungen sind aus Club-, Vereins- und Straßenmannschaften aus dem gesamten Kreis Gotha zusammengestellt. Waren es 2005 insgesamt 20 Mannschaften, die teilnahmen, so 2006 schon 23. Und für die 3. Auflage 2007 haben 28 Mannschaften ihre Teilnahme schon bestätigt. Das ist Rekord und wird es bleiben. Denn noch mehr können die Organisatoren nicht verkraften.

Der TFV stellt sich Gewalt und Fremdenfeindlichkeit

Beratung in TFV-Geschäftsstelle / Dialog mit Vereinen

Am 30.11. trafen sich in der Erfurter TFV-Geschäftsstelle Mitarbeiter des Thüringer Innenministeriums sowie Vertreter des TFV aus dem Spielausschuss und der TFV-Zentrale. Thema des konstruktiven Gesprächs war die zunehmende Gewalt und Fremdenfeindlichkeit in Deutschlands Fußballstadien und auf Sportplätzen.

„Zwar laufen in Thüringen die übergroße Mehrzahl der Spiele von der Thüringenliga bis in die Kreis- und Stadtklassen dank der gewissenhaften Vorbereitung der Vereine friedlich und ohne jegliche Störungen ab, doch wir erkennen auch bei uns Tendenzen zu diesem Phänomen und stellen uns den Problemen“, sagt Jürgen Kirchner, Mitarbeiter der TFV-Geschäftsstelle, bei dem alle Informationen zu Gewalt und Rassismus zusammenlaufen. „Gewalt, Rassismus und Rechtsextremismus haben“, so Kirchner weiter, „auf unseren Sportplätzen nichts zu suchen. Hier gilt es in unseren Vereinen, Flagge zu zeigen und diesen Chaoten keine Bühne zu geben.“

Der TFV wolle in diesem Sinne den Anfängen wehren und die Zusammenarbeit mit den im Freistaat zuständigen staatlichen Organen intensivieren. Ein Schlüssel sei der Dialog mit den Vereinen. Dazu wollen alle Ausschüsse des Verbandes

die Zusammenkünfte mit den Sportgemeinschaften und Abteilungen wie Staffeltagungen, Halbzeitberatungen der Mannschaften der beiden höchsten Thüringer Spielklassen, Beratungen mit den Schiedsrichtern oder der Ehrenamtsbeauftragten nutzen.

Diese Gespräche werden ihre Fortsetzung in den turnusmäßigen Tagungen der BFA und KFA mit den Vereinen der Bezirks- und Kreisebene finden, um die Vereine für das Problem zu sensibilisieren. Konkret soll den zumeist ehrenamtlich tätigen Funktionären an der Basis mit einer Handreichung Hilfe für den „Fall der Fälle“ angeboten werden. Ein solches Maßnahmenpapier wird zurzeit entwickelt.

Gerade mit dem Blick auf die Hallensaison fordert der TFV die Veranstalter von Turnieren auf, die notwendigen Vorkehrungen zu treffen und dazu auch den engen Kontakt zu den örtlichen Polizeidienststellen herzustellen.

Im Maßnahmenpaket des TFV zur Verhinderung von Gewalt und Fremdenfeindlichkeit sind darüber hinaus, wie kürzlich im Ostthüringer Fußballbezirk geschehen, Gespräche mit Fan-Gruppen geplant.

„Wir wollen keinen Aktionismus entfalten, aber auch nichts bagatellisieren“, bringt Jürgen Kirchner die Haltung des Thüringer Fußballverbandes auf den Punkt.

DFB beschloss die Besetzung zweier wichtiger Kommissionen

Rainer Milkoreit in der Verbandsstrukturkommission

Das Präsidium des DFB hat auf seiner jüngsten Sitzung am Freitag, dem 13. Oktober, in der DFB-Zentrale in Frankfurt am Main die Besetzung einer neuen, erweiterten Verbandsstrukturkommission und der Kommission zur Vorbereitung der „Oberliga-Reform“ beschlossen.

Der Leiter der Verbandsstrukturkommission ist wie bisher Dr. Hans-Georg Moldenhauer, DFB-Vizepräsident für die Zukunftsentwicklung des Fußballs und Präsident des NOFV. Die Kommission zur Vorbereitung der „Oberliga-Reform“ wird von Hermann Korfmacher, DFB-Vorstandsmitglied und Präsident des Fußball- und Leichtathletik-Verbandes Westfalen, geleitet.

Die Verbandsstrukturkommission soll das Zusammenwirken des DFB, seiner Mitgliedsverbände und Vereine sowie deren Aufgabenverteilung

und Finanzierungsgrundlage überprüfen und für die Zukunft vorbereiten. Dazu gehört unter anderem die Entwicklung von Konzepten zu den Themen Wettbewerbsangebot, Personalentwicklung, Qualifizierung oder Sportstätteninfrastruktur. Gemäß eines Beschlusses des DFB-Bundestages 2004 in Osnabrück bildet die „Gesamtanalyse der Aufgaben des organisierten Fußballs heute - und in Zukunft“ den Arbeitsschwerpunkt der Kommission.

Als einziger Thüringer arbeitet in dieser Kommission TFV-Präsident Rainer Milkoreit mit. Er ist gleichzeitig Vizepräsident des NOFV und Mitglied des DFB-Vorstandes.

In der zweiten Kommission „Oberliga-Reform“ ist kein Thüringer präsent. Allerdings vertritt Ex-Nationalspieler Lutz Lindemann, nun erneut auch in Diensten des FC Carl Zeiss Jena, die Belange der Oberliga Nordost in diesem Gremium.

Früchte vorbildlicher Zusammenarbeit

Die Bilanz des Jahres 2006 der Auswahlmannschaften des Thüringer Fußball-Verbandes

Eine Bilanz der Thüringer Ergebnisse im Kalenderjahr darf sicher nicht gezogen werden, ohne nochmals die WM der Superlative in Deutschland 2006 kurz zu würdigen - die Attribute für die Beschreibung dieses sportlichen Höhepunktes reichen berechtigterweise von „toll“ über „bemerkenswert friedlich“ bis zu „einmalig“ und „gigantisch“.

Wünschen wir uns alle, dass die Fußballbegeisterung der WM-Tage noch lange anhält und mit-hilft, die nicht leichter werdenden Aufgaben der nächsten Zeit mit dem erforderlichen Engagement anzugehen.

Erfreulich bei der sportlichen Bewertung der WM ist die Feststellung, dass mit Bernd Schneider ein ehemaliger Thüringer am äußerst positiven Abschneiden der DFB-Elf maßgeblichen Anteil hatte. Und genauso erfreulich sind für Thüringen die aktuellen Leistungen von Clemens Fritz und Robert Enke, die neben Bernd Schneider das Ziel haben, bei der EM 2008 mit der DFB-Elf eine gute Rolle spielen zu wollen.

Für die TFV-Auswahlmannschaften war das Kalenderjahr 2006 ein gutes. Wenn man als kleiner Landesverband innerhalb weniger Wochen bei den wichtigen und aussagekräftigen DFB-Län-

derpokal-Turnieren in Duisburg unter 21 teilnehmenden Verbänden zweimal auf Platz 5 ein-kommt, dann ist diese Leistung bemerkenswert.

Genau diese Ergebnisse erreichten unsere beiden „ältesten“ Auswahlmannschaften, nämlich die U 21-Auswahl der Herren und die U 20-Auswahl der Frauen im Oktober bei ihren Jahreshöhepunkten auf Auswahlenebene. Anerkennung ist dafür den verantwortlichen Trainern Rüdiger Schnuphase und Georg Leopold sowie Verbands-sportlehrer Hubert Steinmetz und Heidi Vater vom USV Jena zu zollen.

Auch die Ergebnisse der weiteren Jahrgangsmannschaften können sich sehen lassen:

Die U 18 (Jg. 1989) belegte im Oktober ebenso den 12. Platz beim DFB-Turnier wie die U 16 (Jg. 1990) im Mai, noch etwas besser machte es die U 15 (Jg. 1991) beim DFB-Schülerlager mit einem guten 10. Platz - aus dieser Mannschaft hat Julian Börner (FC RWE) inzwischen seine ersten beiden DFB-Länderspiele bestritten.

Auch mit dem Abschneiden bei den fünf NOFV-Turnieren konnte man im Wesentlichen zufrieden sein: Die U 18 der Frauen mit TFV-Trainer Rainer Schlutter sowie die U 15 und U 18 im männlichen Bereich (jeweils mit dem Trainer-Duo Dr. Hartmut Wölk / Rüdiger Schnuphase) konnten Bronzemedailien für die erreichten dritten Plätze mit nach Hause nehmen.

Nicht zufriedenstellend war das Abschneiden der U 14 (Jg. 1992), die bei der ersten DFB-Sich-tungsmaßnahme, dem DFB-Camp in Bad Lan-kenburg, von 12 Verbänden nur Rang 12 belegte. Die jüngeren Mannschaften im weiblichen Be-reich (U 18 und U 15) konnten mit den Plätzen 18 und 19 in Duisburg ebenso nicht überzeugen.

Die guten Ergebnisse bei den Höhepunkten und die gute Arbeit in den Sportgymnasien und Heimatvereinen wurde durch den DFB insofern honoriert, dass mit Anna Blässe (FF USV Jena, jetzt HSV), Bianca Schmidt (1. FC Gera 03, jetzt Turbine Potsdam), Jana Burmeister, Theresa Mü-l-ler (beide FF USV Jena), Stephanie Krämer (1. FFV Erfurt, jetzt FF USV Jena) und Tom Bertram (FC RWE) 2006 weitere Spieler/innen zu Länderspiel-einsätzen kamen.

Berufungen zu Auswahllehrgängen erhielten außerdem Desiree Pflügner (SV 08 Steinach - U 15), Dan Twardzik (FC RWE - U 16, jetzt FC Bayern München), Christian Bickel und Carsten Kamm-lott (U 16 bzw. U 17 - beide FC RWE), Florian Trinks (FC CZ - U 15, jetzt Werder Bremen) sowie die fünf A-Juniorenspieler Nils Petersen, Marco Riemer, Christian Schrap (alle FC CZ) sowie Chris-tian Beck und Philipp Schubert (beide FC RWE).

Der Auswahljahrgang 1993 bestritt im Kalen-derjahr 2006 seine ersten Verbandsvergleiche
(Fortsetzung auf Seite 8)



Die U 20-Frauen-Auswahl des Thüringer Fußball-Verbandes, hintere Reihe (v.l.n.r.): Hubert Steinmetz (Verbandssportlehrer), Madleen Günnel, Christin Hergeth, Wiebke Prebler, Isabel Schmitt, Corinna Wenzel, Stefanie Wiesmann, Sylvia Arnold, S. Kraft (Physiotherapeutin), Heidi Vater (Trainerin); vordere Reihe (v.l.n.r.): Elisa Müller, Stephanie Krämer, Melanie Groll (MK), Jana Burmeister, Sandra Schuhmann, Jennifer Flachsbarth, Julia Arnold, Stephanie Milde - auf dem Bild fehlt Tina Kopplin.

Früchte vorbildlicher Zusammenarbeit

(Fortsetzung von Seite 7)

und konnte erfreulicherweise das im Vorjahr angedeutete Leistungsvermögen auch auf dem Großfeld bestätigen. Einer Niederlage gegen Bayern folgten die ersten Siege gegen Sachsen-Anhalt und Brandenburg, wobei gegen die Brandenburger zunächst noch zweimal Lehrgeld gezahlt werden musste. Zum Jahresabschluss gelangen schließlich gegen Hessen bei einer Niederlage zwei überzeugend herausgespielte Siege.

Der Auswahljahrgang 1994 befindet sich noch in der Phase der erweiterten Sichtung, die Stützpunkt- und Bezirksauswahlturniere bildeten dafür die wichtigste Grundlage. Einen ersten Leistungstest bestand dieser Jahrgang recht ordentlich - bei einem Kleinfeldturnier in Osterburg belegte die von Verbandssportlehrer Hubert Steinmetz zusammengestellte Mannschaft den 6. Platz unter acht teilnehmenden Ländermannschaften und zeigte erfreuliches spielerisches Vermögen, scheiterte aber an einer schwachen Chancenverwertung.

Bei den Vereinsmannschaften sind die Ergebnisse im Männerbereich bekannt: Der FC Carl Zeiss Jena hat fast sensationell den „Durchmarsch“ in die zweite Bundesliga geschafft, der FC Rot-Weiß Erfurt konnte den Platz in der Regionalliga behaupten.

Bemerkenswert ist in beiden Mannschaften der relativ große Anteil an jungen Spielern, die im weitesten Sinne als Eigengewächse zu bezeichnen sind, mehrere Jahre in unseren TFV-Jahrgangsmannschaften gespielt und größtenteils über die A-Junioren-Bundesliga den Sprung in den Männerbereich geschafft haben (Bertram, Six - jetzt Stuttgart, Nowak, Stark, Schnuphase, Müller, Weis und Beck auf Erfurter Seite; Schmidt, Werner, Holzner, Wachsmuth, Kraus und Paul in der Jenaer Mannschaft).

Erfreulich ist, dass die beste Thüringer Frauenmannschaft, der FF USV Jena, auch in diesem Jahr eine gute Rolle in der 2. Frauen-Bundesliga Süd spielt. Trainerin Heidi Vater, die - wie erwähnt - gemeinsam mit Verbandssportlehrer Hubert Steinmetz die U 20-Frauen-Auswahl des TFV betreut, kann sich dabei zunehmend auf Spielerinnen stützen, die das Sportgymnasium in Jena besuchen bzw. absolviert haben.

Mit dem 1. FFV Erfurt als Neuling sowie dem 1. FC Gera 03 spielen zwei weitere Mannschaften in der NOFV-Regionalliga. (Im übrigen wurde die FSU Jena 2006 Titelträger bei den Deutschen Hochschulmeisterschaften der Frauen - der TFV anerkennt diese Leistung ausdrücklich.)

Bei den Vereinen im Nachwuchsbereich spielen aktuell nur noch die FCs aus Erfurt und Jena überregional. Mit einer bemerkenswerten Steigerung im zweiten und dritten Saison-Drittel be-

haupteten die A-Junioren des FC Rot-Weiß Erfurt im zurückliegenden Spieljahr den Platz in der dreigleisigen A-Junioren-Bundesliga (Staffel Nord/Nordost), der FC Carl Zeiss schaffte leider nicht den sofortigen Wiederaufstieg in diese Spielklasse, hat aber aktuell beste Voraussetzungen, um dieses Vorhaben im laufenden Spieljahr zu erreichen.

Der SV SCHOTT JENAer Glas musste leider 2006 aus der A-Junioren-Regionalliga absteigen.

Die beiden führenden Thüringer B-Junioren-Teams (Erfurt und Jena) spielen in der Regionalliga Nordost und belegen momentan Plätze im vorderen (FC RWE) bzw. hinteren (FC CZ) Mittelfeld, wobei insbesondere der FC CZ Jena sich enorm steigern muss, um die erklärte Zielstellung beider Thüringer Mannschaften zu erreichen - nämlich einen Platz in der neuzubildenden B-Junioren-Bundesliga einzunehmen. Dazu müssen beide Mannschaften unter die besten sieben Mannschaften der laufenden Saison kommen.

Am Ende der Spielserie 2005/06 belegte Erfurt Rang 7 und Jena Rang 10.

Mit Davy Frick und Rene Eckert gehören zwei Spieler der Jenaer B-Junioren-Mannschaft an, die während der eingangs erwähnten WM-Tage gemeinsam mit je zwei Spielern aus Sachsen und Sa.-Anhalt den WM-Titel beim „adidas FIFA Challenge Cup“ holten.

Zur Jahresbilanz gehören die erreichten Fortschritte in unseren 21 DFB-/TFV-Stützpunkten, mit denen wir auch 2007 an zwei Wochenenden im Jahr (Ende April und Ende September) anspruchsvolle TS-Turniere mit dem Ziel des Leistungsvergleichs und der Sichtung für die Bezirksauswahlmannschaften durchführen werden.

Gute Leistungen konnten wir 2006 bei den Bezirksauswahlturnieren der Jahrgänge 1992 - 1994 konstatieren, wobei den ehrenamtlichen Bezirksauswahl-Trainern für ihren Mehraufwand erneut ein Extra-Dank ausgesprochen werden darf.

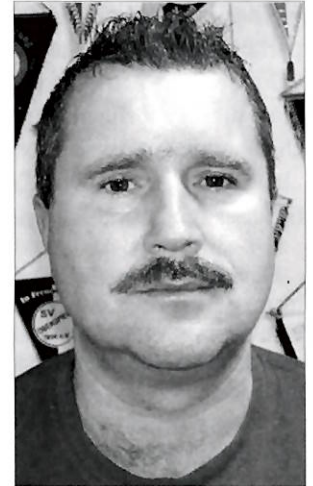
Entscheidend zu den gekennzeichneten Ergebnissen beigetragen haben eine vorbildliche Zusammenarbeit des TFV mit den FCs und Vereinen, den Sportgymnasien, den Jugendausschüssen, den DFB- und TFV-Stützpunkten sowie der Landessportschule in Bad Blankenburg mit ihren inzwischen beispielhaft guten Bedingungen.

Allen verantwortlichen Sportfreunden in den Territorien und Vereinen, den Spielern, ihren Eltern, Großeltern und Heim-Übungsleitern sowie den Förderern des TFV sei deshalb an dieser Stelle erneut ein großes Dankeschön ausgesprochen, denn nur mit gemeinsamen Anstrengungen konnten die vorstehend aufgeführten Ergebnisse vorbereitet und erreicht werden.

Dr. Hartmut Wölk

Mario Grund ist neuer Schulfußball-Referent im TFV

Erfurt (hg). Mario Grund wird künftig die Aufgabe eines Referenten für Schulfußball im TFV erfüllen. Der 42-jährige Bauleiter aus Dachwig ist für diese Aufgabe prädestiniert. Er fungiert im Stadtfußballausschuss



Erfurt als Jugendobmann und gehört auch dem Jugendausschuss des Westthüringer Fußballbezirkes (WTFB) an. Außerdem trainiert Grund, Vater dreier Söhne, die Landesklassemannschaft vom SV Blau-Weiß Gebesee. Fit hält sich der neue TFV-Schulfußball-Verantwortliche bei den Alten Herren der SG An der Lache in Erfurt.

77 Talente der Jahrgänge 1993 und 1994 Ende Oktober überprüft

Bad Blankenburg (hg). Die verantwortlichen Landestrainer für die Auswahlmannschaften 1993 (Verbandssportlehrer Dr. Hartmut Wölk) und 1994 (Verbandssportlehrer Hubert Steinmetz) überprüften am 26. Oktober insgesamt 77 Fußballer beider Jahrgänge in der Landessportschule Bad Blankenburg. Die eingeladenen Kicker trainieren alle in den DFB-Stützpunkten Thüringens.

Zur Sichtung wurden in den Altersklassen jeweils drei Mannschaften gebildet, die sich in einer Doppelrunde gegenüberstanden. Im Bereich 1993 reisten alle 39 Eingeladenen an.

Auf Grund der gezeigten Leistungen nominierte Dr. Hartmut Wölk 28 Akteure, die sich besonders hervorhoben, für die nächste Sichtungsetappe. Diese war ein Testspiel am 14. November in Erfurt. Danach folgten noch zwei Vergleichsspiele mit Hessen Ende November in der Sportschule Grünberg (siehe auch Seite 4).

38 Talente hatte Hubert Steinmetz im Jahrgang 1994 eingeladen. Daraus bildete er, ebenfalls nach Spielen in einer Doppelrunde, einen Kader von 26 Spielern.

38 Vereinsehrenamtsbeauftragte im Fußballkreis Bad Salzungen

Ehrenamtsveranstaltung 2006 des KFA Bad Salzungen

Am 23.11.2006 fand im Euro-Hotel Salzunger Hof die diesjährige Ehrenamtsveranstaltung des KFA Bad Salzungen statt.

Der Kreisehrenamtsbeauftragte Ortwin Schmeling konnte neben den zu Ehrenden den Vizepräsidenten des TFV und Landesehrenamtsbeauftragtem Wieland Sorge sowie das Mitglied des TFV-Vorstandes und Vorsitzender des BFA Südthüringen, Peter Brenn, begrüßen.

Ortwin Schmeling würdigte in seiner Ansprache das Wirken der ehrenamtlich tätigen Sportfreunde in ihren Vereinen als Trainer bzw. Übungsleiter im Kinder und Jugendbereich, hier besonders im Mädchenfußball, im Schiedsrichterwesen und als Funktionär in ihren Vereinsvorständen und im KFA. Er lobte ebenfalls die kontinuierliche und zielstrebige Nachwuchs- und Vereinsarbeit der beiden Gemeinschaften SV Borsch 1925 und Wacker 04 Bad Salzungen.

Die große Bedeutung des Ehrenamtes und seine Wirkung auf verschiedene Bereiche des Sports, die Entwicklung der Vereine und das Zusammenleben verschiedener Nationalitäten hob Wieland Sorge in seinem Grußwort an die anwesenden Ehrenamtsträger hervor.

In 38 von den 46 Vereinen des KFA Bad Salzungen sind Vereinsehrenamtsbeauftragte gewählt. Das ist Spitze im TFV. Ziel muss es sein, dass in jedem Vereinsvorstand eine solche Funktion besetzt wird.

Es wurden ausgezeichnet: Oswin Bernhardt als Ehrenamtspreisträger des KFA, Antje Voll (Eintracht Stadtlengsfeld) mit der Ehrennadel des TFV in Bronze, Silvia Goldbach, Peter Kind (SV Geismar), Günther Meißner (SV Frauensee) und Ortwin Schmeling (FSV Silvester 91 Bad Salzungen) mit einer Urkunde und der Ehrenuhr des DFB sowie die Vereine Wacker 04 Bad Salzungen und SV Borsch mit einer Geldprämie. O. Sch.



Ehrenamtspreisträger 2006 des TFV

Im „Club der 100“ des DFB

Hubert Wolf (ZFC Meuselwitz)
Lutz Erhardt (SV Fortuna Remstädt)
Roman Hanus (SV Empor Erfurt)
Oswin Bernhardt (FSV Ulstertal Geisa 1886)

Ehrenamtspreisträger der Fußballkreise

KFA Altenburg: **Hubert Wolf** (ZFC Meuselwitz)
 KFA Gera: **Frank Heiland** (TSV Westvororte Gera)
 KFA Greiz: **Manfred Lenk** (FSV Berga)
 KFA Jena/Saale-Holzland: **Peter Liebmann** (SV Jenapharm Jena)
 KFA Saale-Orla: **Hans-Joachim Herrmann** (SV Grün-Weiß Triptis)
 KFA Saalfeld-Rudolstadt: **Michael Brodmüller** (TSG Bau Remschütz)

KFA Eichsfeldkreis: **Dittmar Borchard** (SV Einheit Worbis)
 KFA Eisenach: **Walter Schuchardt** (SV Normania Treffurt)
 SFA Erfurt: **Roman Hanus** (SV Empor Erfurt)
 KFA Gotha: **Lutz Erhardt** (SV Fortuna Remstädt)
 KFA Kyffhäuserkreis: **Rainer Kranhold** (SV Wasserthaleben)
 KFA Nordhausen: **Günter John** (FSG 99 Salza-Nordhausen)
 KFA Sömmerda: **Fritz Nichelmann** (SV Rot-Weiß 50 Wundersleben)
 KFA Unstrut-Hainich: **Reinhold Henning** (SV Hainich Heyerode)
 KFA Weimar: **Volker Kämpf** (SV Einheit Legefeld)



Die auf der Ehrenamtsveranstaltung Ausgezeichneten stellten sich mit Wieland Sorge (ganz links) und Peter Brenn (ganz rechts) zum Gruppenbild

Bernd Bock ist künftig im TFV-Ausschuss für Breitensport mit tätig

Erfurt (hg). Eine weitere personelle Veränderung in einem Ausschuss des Thüringer Fußball-Verbandes bestätigte der TFV-Vorstand offiziell in seiner jüngsten Sitzung. Bernd Bock (Kahla), der Vorsitzende des KFA Jena/Saale-Holzland-Kreis,

ist künftig im Breitensportausschuss des Verbandes, der von TFV-Vorstandsmitglied Peter Brenn geleitet wird, tätig. Bernd Bock tritt die Nachfolge von Ilona Schwarz (Mühlberg) an, die aus dieser Funktion ausschied.

KFA Bad Salzungen: **Oswin Bernhardt** (FSV Ulstertal Geisa 1886)
 KFA Hildburghausen: **René Liebermann** (TSV Blau-Weiß Bedheim)
 KFA Ilm-Kreis: **Klaus Wunder** (SV Arnstadt-Rudisleben)
 KFA Meiningen: **Uwe Sell** (TSV 1908 Neubrunn)
 KFA Sonneberg: **Manfred Kob** (VfB Steinach)
 KFA Werra-Rennsteig: **Uwe Büttner** (FSV Goldlauter)

In Thüringen 2246 aktiv tätige Schiedsrichter

Traditioneller Jahreslehrgang der Kreis-Schiedsrichterobleute und Kreis-Lehrwarte

Der Verbandsschiedsrichterausschuss hat am ersten Novemberwochenende zur jährlichen turnusmäßigen Beratung die Kreisobleute und ihre Lehrwarte nach Bad Blankenburg geladen. Wie die Arbeit in den Kreisen weiter verbessert werden kann, war das übergreifende Thema dieser Arbeitstagung.

Nach der Lehrgangseröffnung durch Verbandslehrwart Burkhard Pleßke, bei dem er allen Kreisobleuten seinen Dank für die im letzten Spieljahr geleistete Arbeit abstattete, ging Verbandsobmann Udo Penßler-Beyer sehr umfangreich auf den Ist-Zustand des Thüringer Schiedsrichterwesens ein. „Mit 2246 aktiv tätigen Schiedsrichtern im Freistaat lässt sich der Spielbetrieb in allen Spiel- und Altersklassen fast problemlos aufrechterhalten. Dass sich dieses in einzelnen Kreisen etwas differenziert darstellt, ist dabei aber nicht zu übersehen. Das ist ein Zuwachs von 50 Sportfreunden, die ihren Dienst für den Fußballsport Woche für Woche versehen. Ein gutes Ergebnis.“

Leider ist es noch nicht gelungen, junge Sportfreundinnen in genügender Anzahl für eine Schiedsrichtertätigkeit zu gewinnen. Hier muss ein Schwerpunkt in der künftigen Arbeit in den Kreisen gesehen werden. Es reicht nicht, wenn nur im Stadtfußballausschuss Erfurt und im Unstrut-Hainich-Kreis sich Mädchen finden, die eine Ausbildung durchlaufen und sich den Anforderungen einer SR-Tätigkeit stellen. Hier sind alle Kreise gefordert, wenn in Zukunft das Ziel erreicht

werden soll, Frauenspiele komplett mit Schiedsrichterinnen abzusichern.

Im weiteren Verlauf seiner Ausführungen band dann der Obmann die KSO und ihre Lehrwarte mit ein, denn das Thema SR-Gewinnung und SR-Erhaltung tangiert im entscheidenden Maße die tagtägliche Arbeit der Ausschüsse in den Kreisen.

Im Erfahrungsbericht legte Marko Wartmann, KSO im Unstrut-Hainich Kreis, dar, „wie“ an junge Menschen heran gegangen werden kann, die sich interessiert zeigen. Dabei stellte er das Entgegenkommen der beiden Gymnasien in Mühlhausen und Bad Langensalza heraus.

Eine lebhaft entwickelte sich zur Problematik, wie am besten junge SR-Anwärter in den Spielbetrieb eingebunden werden, weil negative Erfahrungen in den ersten Spielleitungen Hauptursache sind, die Pfeife wieder aus der Hand zu legen. „Eine entsprechende mentale Vorbereitung vor dem ersten Einsatz ist unerlässlich, eine Aneignung von Verhaltensmustern für schwierige Spielsituationen ebenso. Von großem Vorteil wäre noch die Begleitung eines erfahrenen, anerkannten Schiedsrichters. Sollen diese ersten Einsätze als Schieds- oder Linienrichter erfolgen, sind Nachwuchs oder Frauenspiele angebracht? Fragen, deren Beantwortung weder hypothetisch noch generell erfolgen kann“, wie Ausschussmitglied Karl-Heinz Gläser in seinen Ausführungen hervorhob.

Wie Schiedsrichtervollversammlungen und Lehrabende in der Organisation, in ihrer methodischen Ausrichtung und der inhaltlichen Ausgestaltung vorzubereiten sind, war ein Tagungs-

punkt, wozu Lehrgangleiter Burkhard Pleßke referierte.

Sehr anschaulich und mit Beispielen untersetzt, ging er auf Themen ein, die unabdingbarer Bestandteil eines Schulungsabends zu sein haben. Kurze Regeltests, aktuelle Auswertungen von Vorkommnissen zwischen den Schulungen. Schlechte SR-Leistungen sollten sachlich-kritisch dort ausgewertet werden. Über den Inhalt des aktuellen Lehrbriefes des DFB sollte ein Spitzenschiedsrichter des jeweiligen Kreises frei sprechen. Dieses stärkt seine Akzeptanz und sein Selbstwertgefühl. Endlich muss auch erreicht werden, dass die Ausfüllung der Spielberichtsbogen und Berichte zu besonderen Vorkommnissen bzw. Feldverweisen in Zukunft in einer besseren Qualität erfolgt.

Strittig war, wieviel Zusammenkünfte sind in einem Jahr sinnvoll. Die Bandbreite der Meinungen lag zwischen vier bis zu acht Schulungen. Der KSO des Werra/Rennsteig-Kreises, Sandy Hoffmann, plädierte für zwei Vollversammlungen zu Beginn einer jeden Halbserie und je zwei Schulungsabenden im Frühjahr und Herbst. Mit diesem Vorschlag traf er auf das Empfinden der großen Mehrheit seiner Amtskollegen.

Zum Schluss der Arbeitsberatung des LSA Thüringen mit seinen Repräsentanten aus den Kreisen fassten Obmann Udo Penßler-Beyer und der Lehrwart Burkhard Pleßke die Ergebnisse in einem Feedback zusammen und wünschten allen Kreisen in der Umsetzung der gewonnenen Erkenntnisse viel Erfolg.

Karl-Heinz Gläser



Die Schiedsrichterobleute und Lehrwarte der KFA bei ihrem traditionellen Jahreslehrgang in Bad Blankenburg.

Guter Auftakt für Schulfußball-Offensive

DFB startete im Nachgang der Fußball-WM die Aktion „Schule und Fußball - Ein starkes Team“

Die deutsche Fußball-Nationalmannschaft sagt in mehr als 20000 Grundschulen Deutschlands Danke für die großartige Unterstützung während der FIFA WM 2006 und schenkt jeder Schule ein Fußball-Starter-Set.

Dazu hat der DFB die Schulfußball-Offensive „Schule und Fußball - Ein starkes Team“ gestartet. Jedes Starterpaket enthält fünf adidas-Fußbälle und Ballpumpe; 20 Markierungshemden (10 blau, 10 gelb); 100 Stundenpläne (Rückseite mit Nationalmannschaftsfoto); je 10 Poster der Nationalmannschaft und der Mädchenfußball-Kampagne des DFB.

Für 127 Schüler der Jenaer „Grundschule an der Triebnitz“ ging an einem Tag Ende November die Fußball-Weltmeisterschaft weiter. Denn mit der heimlichen WM-Nationalhymne „54, 74, 90, 2006 ...“ sangen sie sich, stolz das Trikot des WM-Dritten präsentierend, für die folgende Übergabe des Starterpaketes warm.

Nach dem höflichen Applaus für Kultusminister Professor Jens Göbel und den Präsidenten des TFV, Rainer Milkoreit, erreichte der Beifall der jungen Leute fast Orkanstärke, als die Lokalmatadoren vom FC Carl Zeiss Jena die Turnhalle betraten. Trainer Heiko Weber hatte seine Spieler Torsten Ziegner und Ronald Maul mitgebracht. Trotz des kleinen Tals, das die Jenaer gegenwärtig in der 2. Bundesliga durchschreiten, war die Begeisterung für die einheimischen Kicker ungebrochen. Da fiel es kaum ins Gewicht, dass Nationalspielerin Renate Lingor noch am Morgen wegen des Länderspiels absagen musste.

Wolfgang Staab, der Moderator und seit kurzem in der DFB-Zentrale Abteilungsleiter Schulfußball, gab in einer kurzen Talk-Runde den Gästen und Spielern Gelegenheit, sich zu äußern und auch manch guten Tipp Richtung Schüler loszuwerden. Dabei bekräftigte Staab noch einmal das Ziel, welches der DFB mit der Schulfußball-Offensive verbindet: „Wir wollen Pädagogen und Schüler dazu anregen, den Fußball im Unterricht neu zu entdecken.“ Er dankte dem Thüringer Kultusministerium in Person des Ministers für die Unterstützung. Professor Göbel bekräftigte, dass sich die Schulen für den Fußball öffnen würden und dass die Pädagogen auch die Möglichkeit zur Fortbildung erhalten.

Danach übergaben Rainer Milkoreit und Heiko Weber die Starterpakete an den Schulleiter der gastgebenden Schule Norbert Beckert und an die Vertreter der anderen Grundschulen der Universitätsstadt, der Rodatal-, Nord-, Heine-



In der Ilmenauer „Grundschule Am Stollen“ überbrachte Stützpunktrainer Horst „Ede“ Grohmann das Starterpaket.

und Schillerschule. Am Ende war der Andrang noch einmal am Stand des FC Carl Zeiss groß, denn jeder Schüler wollte sich ein Autogramm holen.

Die Organisation der gelungenen, auf die Bedürfnisse und Erwartungen der Grundschüler ausgerichteten Veranstaltung lag in den Händen von Markus Bienert, seit 1. Oktober Mitarbeiter in der TFV-Geschäftsstelle und hier für die Bereiche Schul- und Mädchenfußball sowie Marketing zuständig. Er wird auch die Verteilung der DFB-Starterpakete an die mehr als 550 Grundschulen im Freistaat, die über die KFA und örtlichen Vereine erfolgen soll, koordinieren.



Die beiden Jugendleiter des VfL Meiningen 04 (v. l. n. r.) Peter Paatz und Oliver Bauersachs übergaben Schulleiterin Frau Meißner das Starterpaket.

„Ede“ Grohmann übergab Starterpakete in Ilmenau

An einer weiteren Grundschule im Freistaat wurde das DFB-Starterpaket übergeben. Die Ilmenauer „Grundschule am Stollen“ gelangte durch Stützpunktrainer Horst „Ede“ Grohmann, der Talente aus dem Ilmkreis einmal wöchentlich zusätzlich zum Vereinstraining im DFB-Trainingsstützpunkt fördert, in den Besitz des Präsentes.

Kerstin Mohnhaupt, Sportlehrerin der Schule, zeigte sich begeistert von den zunächst angebotenen Kooperationsmöglichkeiten mit dem TFV. Der Überbringer des DFB-Starterpakets schrieb uns: „Nach der demnächst folgenden Absprache mit der Direktorin der Grundschule wird es in Kürze die ersten Kooperationsverträge zwischen Schule und Fußballverein geben. Erstaunlich, wie viele Mädchen großes Interesse an einer AG Fußball in der Grundschule haben. Hier kann die DFB-Schulfußball-Offensive 'Schule und Fußball - Ein starkes Team' Anfang des nächsten Jahres die ersten Früchte tragen.“

VfL 04 Meiningen nutzte „Tag der offenen Tür“

Der VfL 04 Meiningen nutzte den „Tag der offenen Tür - Vereine stellen sich vor“ zur eigenen Präsentation und für den ehrenvollen Auftrag des DFB. Er übergab am 25. November in der Grundschule „Am Pulverrasen“ in Meiningen das DFB-Starterpaket. Frau Meißner, die Schulleiterin, übernahm die Ausrüstung von den beiden Jugendleitern des Vereins, Peter Paatz und Oliver Bauersachs.

Termine Januar bis Juli 2007

Januar

6. TFV-Meisterschaft „Köstritzer Hallencup“ / VR Arnstadt/Sömmerda
 7. TFV-Meisterschaft „Köstritzer Hallencup“ / VR Ronneburg/Tiefenort
 Schmalkalden
 7. 13. Internationales Hallenturnier des TFV Erfurt
 14. TFV-Hallenmeisterschaft Mädchen C (AK 14) / VR Wechmar
 19./20. Kreislehrwarte-Fortbildung Bad Blankenburg
 19. TFV-Meisterschaft „Köstritzer Hallencup“ / ZR Gotha/Schlotheim
 20. TFV-Meisterschaft „Köstritzer Hallencup“ / ZR Rudolstadt
 Hilburghausen
 20. TFV-Hallenmeisterschaft Mädchen D (AK 12) / VR Eisenberg (Barmer-Cup)
 20. TFV-Hallenmeisterschaft Frauen / ZR Bad Langensalza
 21. TFV-Hallenmeisterschaft Frauen / ZR Eisenberg, Ilmenau,
 Wechmar
 27. TFV-Meisterschaft „Köstritzer Hallencup“ / ZR Jena
 27. TFV-Hallenmeisterschaft Mädchen B (AK 16) / ER Jena
 27. TFV-Hallenmeisterschaft Mädchen C (AK 14) / VR Meiningen
 27. TFV-Hallenmeisterschaft Mädchen E (AK 10) / VR Meiningen
 28. TFV-Hallenmeisterschaft Frauen / ER Jena
 31.-02.02. Verbandsvergleiche Barsinghausen
 Niedersachsen - Thüringen (Jg. 92)

Februar

3. TFV-Meisterschaft „Köstritzer Hallencup“ / ER Ilmenau
 3. TFV-Schumann Reisen Hallencup C-Junioren Gera
 3. TFV-Schumann Reisen Hallencup D-Junioren Gera
 3. TFV-Bestenermittlung im Futsal Bad Blankenburg
 4. TFV-Schumann Reisen Hallencup A-Junioren Waltershausen
 4. TFV-Schumann Reisen Hallencup B-Junioren Waltershausen
 13.-15. Verbandsvergleiche (Jg. 91) Bad Blankenburg
 Thüringen - Mecklenburg-Vorpommern
 17. TFV-Schumann Reisen Hallencup E-Junioren Tiefenort
 17. TFV-Schumann Reisen Hallencup F-Junioren Tiefenort
 17. NOFV-Hallenmeisterschaft D-Junioren Zwickau
 18. NOFV-Hallenmeisterschaft C-Junioren Sandersdorf
 18. TFV-Pokal Frauen Viertelfinale Weimar
 24. TFV-Hallenmeisterschaft Mädchen D (AK 12) / ER Weimar

März

3. TFV-Schumann Reisen-Pokal A- und B-Junioren / Viertelfinale
 3. TFV-Hallenmeisterschaft Mädchen E (AK 10) / ER Eisenberg
 4. TFV-Schumann Reisen-Pokal C-Junioren / 2. Runde
 11. TFV-Hallenmeisterschaft Mädchen C (AK 14) / ER Stadtroda
 11. TFV-Hallenmeisterschaft Alte Herren Ü 35 Suhl
 13. Verbandsvergleiche (Jgg. 91 u. 92) Jena
 Thüringen - Sachsen/Anhalt
 16.-18. NOFV-Länderpokal / Frauen U 18 Lindow
 23.-25. Vierländerturnier Mädchen (Jge. 92/93) Barsinghausen
 24. TFV-Hallenmeisterschaft Alte Herren Ü 60 Suhl
 25. TFV-Hallenmeisterschaft Alte Herren Ü 45 Schmölln
 26.-28. Verbandsvergleiche (Jg. 91) Osterburg
 Sachsen-Anhalt - Thüringen
 29. Erfahrungsaustausch Mitarbeiter Breitensport Erfurt
 31. ODDSET-Pokal / Halbfinale
 31. TFV-Schumann Reisen Pokal A-, B-Junioren / Halbfinale
 31.-3.4. DFB-Länderpokal Frauen U 18 Duisburg

April

1. TFV-Schumann Reisen-Pokal C-Junioren / 3. Runde
 7. TFV-Schumann Reisen Pokal A-, B-Junioren / Halbfinale
 9. TFV-Pokal Frauen Halbfinale
 12.-15. NOFV-Länderpokal Mädchen C-Juniorinnen (Jg. 92) Bad Blankenburg

14. TFV-Hallenmeisterschaft Alte Herren Ü 55 Erfurt
 14. TFV-Beiratstagung Erfurt
 15. TFV-Hallen-Bestenermittlung Freizeitm. Erfurt
 15. Viertelfinale TFV-Meisterschaft Alte Herren (HS)
 16.-18. Vierländer-Turnier (Jg. 91) Leipzig
 22. TFV-Hallenmeisterschaft Alte Herren Ü 50 Schlotheim
 24.-26. Verbandsvergleiche Mädchen (Jgg. 92/93) Güstrow
 Mecklenburg-Vorpommern - Thüringen
 27.-29. TFV-Stützpunktturniere (Jgg. 94 u. 95) TS-Standorte
 28. TFV-Pokal B-Juniorinnen Halbfinale
 28. BAW-Turnier (Jg. 93) Bad Blankenburg
 29. Viertelfinale TFV-Meisterschaft Alte Herren (RS)

Mai

1. TFV-Meisterschaft Alte Herren Ü 40 / Kleinfeld Erfurt
 1. ODDSET-Pokalendspiel Männer
 1. TFV-Pokal Frauen / Endspiel
 1. TFV-Schumann Reisen Pokal C-Junioren / 4. Pokalrunde
 1. TFV-Schumann Reisen Pokal A-Junioren / Endspiel
 1. TFV-Schumann Reisen Pokal B-Junioren / Endspiel
 3.-6. DFB-B 2-Länderpokal (Jg. 1991) Duisburg
 6./7. TFV-Pokal Mädchen Endspiel
 8.-10. Verbandsvergleiche (Jg. 93) Bad Blankenburg
 Thüringen - Berlin
 Trainingslehrgang (Jg. 92)
 13. Halbfinale TFV-Meisterschaft Alte Herren (HS)
 16.-20. DFB-Länderpokal Mädchen (Jg. 92) Duisburg
 19. Schüler-Länderspiel Weimar
 Deutschland - Polen
 29. BAW - Turnier (Jg. 95) Bad Blankenburg

Juni

3. Halbfinale TFV-Meisterschaft Alte Herren (RS)
 4. 8. TS-Info.-Abend
 14.-17. NOFV-Länderpokal C-Junioren (Jg. 92) Kienbaum
 16./17. BAW-Turniere (Jgg. 93/94) Bad Blankenburg
 16./17. Zentrale TS-Trainer Fortbildung Bad Blankenburg
 16./17. NOFV-Kleinfeldturnier (Jg. 95) Osterburg
 17. TFV-Meisterschaft Alte Herren 1. Finalspiel
 17. TFV-Pokal B-Juniorinnen / Endspiel
 17. Aufstiegsspiele zur Junioren RL A-Junioren
 24. TFV-Meisterschaft Alte Herren 2. Finalspiel
 Aufstiegsspiele zur Junioren-RL A-Junioren
 24./27./30. Aufstiegsspiele zur Landesklasse A- und B-Junioren
 26. Verbandsvergleiche (Jgg. 90 und 94)
 Sachsen-Anhalt - Thüringen
 26.-28. Verbandsvergleiche (Jg. 93) Bad Blankenburg
 Thüringen - Sachsen
 n.o. Tag des Mädchenfußballs des TFV n.o.
 n.o. Sepp-Herberger-Tag des TFV n.o.

Juli

- 2.-4. Turnier und Trainingslager (Jg. 92) Leipzig
 8. TFV-Meisterschaft C-Junioren
 11. TFV-Schumann Reisen-Pokal C-Junioren / Endspiel
 13.-18. DFB-Schülerlager (Jg. 92) Duisburg
 14. TFV-Meisterschaft D-Junioren
 14. TFV-Meisterschaft F-Junioren
 15. TFV-Meisterschaft E-Junioren
 24.-26. Trainingslager (Jg. 93) Bad Blankenburg
 30.-1.8. Turnier und Trainingslager (Jg. 93) Osterburg

AUSSCHREIBUNG

TFV-Hallenmeisterschaften 2007 der Alten Herren Ü 60

1. Veranstalter

Thüringer Fußball-Verband

2. Teilnahmeberechtigt

- Alle interessierten Vereine des TFV.
- Die Spieler müssen im Besitz eines gültigen Spielerpasses des TFV sein
- Spielgemeinschaften mit max. drei Vereinen sind zugelassen

3. Turnierleitung

Breitensportausschuss und Schiedsrichterausschuss des TFV

4. Austragungsort/Termin

24. März 2007, 14 Uhr, in Suhl.

Entsprechend der Mannschaftsmeldungen sind Vorrunden möglich!

5. Spielregeln

„TFV-Rahmenrichtlinie für Fußballspiele in der Halle“.

6. Austragungsmodus

- Turnier „jeder gegen jeden“,
- Spielzeit: 1 x 10 Minuten (kann entsprechend der Anzahl der Teilnehmer vor Turnierbeginn neu festgelegt werden).
- Bei Punkt- und Torgleichheit (Differenz) entscheiden in der Reihenfolge: Anzahl der erzielten Tore, Ergebnis im direkten Vergleich. Gibt es auch dann noch keine Entscheidung, wird ein 9-m-Schießen (5 Spieler) ausgetragen.
- Anzahl der Spieler: 1:4, Anzahl der Auswechslungen ist nicht limitiert.

7. Meldungen

an Hartmut Kunath, Geschäftsstelle des TFV, Werner-Seelenbinder-Str.1, 99096 Erfurt; Meldeschluss: 31.01. 2007.

8. Teilnahmegebühr

30 € (am Spieltag zu übergeben).

9. Auszeichnungen

Siegerpokal und Urkunden „Bester Torschütze“, „Bester Spieler“, „Bester Torwart“.



Informationen

Termine der Hallenmeisterschaften in den Fußballbezirken 2007 (Endrunden)

Westthüringen

Männer: 04. Februar in Mühlhausen;
A-Junioren: 28. Januar in Leinefelde (Lunaparkhalle);
B-Junioren: 27. Januar in Treffurt (Normansteinhalle);
C-Junioren: 27. Januar in Heringen;
D-Junioren: 28. Januar in Weißensee;
E-Junioren: 27. Januar in Gotha (Ernestinum);
F-Junioren: 28. Januar in Sondershausen (Rosengarten);
Alte Herren Ü 35: 25. Februar in Erfurt (Riethsporthalle);
Alte Herren Ü 45: 10. Februar in Erfurt (Riethsporthalle);
Alte Herren Ü 50: 18. März in Erfurt (Riethsporthalle);
Alte Herren Ü 55: 04. März in Erfurt (Riethsporthalle);
Freizeitmannsch.: 18. April in Erfurt (Riethsporthalle).

Südthüringen

Männer: 27. Januar in Zella-Mehlis „Köstritzer Hallencup“;
A-Junioren: 28. Januar in Hildburghausen;
B-Junioren: 28. Januar in Arnstadt (Jahnsporthalle);
C-Junioren: 07. Januar in Hildburghausen;
D-Junioren: 20. Januar in Tiefenort;
E-Junioren: 27. Januar in Schmalkalden;
F-Junioren: 20. Januar in Meiningen (Muthalle);
Alte Herren Ü 35: 24. Februar in Hildburghausen;
Alte Herren Ü 45: 04. März in Hildburghausen;
Alte Herren Ü 50: 10. März in Barchfeld;
Alte Herren Ü 55: 18. Februar in Suhl;
Freizeitmannsch.: 25. März in Schleusingen.

Ostthüringen

Männer: 21. Januar in Greiz „Köstritzer Hallencup“;
A-Junioren: 21. Januar in Rudolstadt;
B-Junioren: 20. Januar in Altenburg (Wenzelhalle);
C-Junioren: 21. Januar in Gera (Panndorfhalle);
D-Junioren: 21. Januar in Greiz (Lessinghalle);
E-Junioren: 27. Januar in Pöbneck (Rosenthalhalle);
F-Junioren: 28. Januar in Hermsdorf;
Alte Herren Ü 35: 4. März in Eisenberg;
Alte Herren Ü 45: 25. Februar in Schmölln;
Alte Herren Ü 50: 11. März in Lobeda West;
Alte Herren Ü 55: 25. März in Stadtroda;
Freizeitmannsch.: 18. März in Eisenberg.

AUSSCHREIBUNG

TFV-Hallen-Bestenermittlung 2007 für Futsal

1. Veranstalter

Thüringer Fußball-Verband

2. Durchführung

TFV-Breitensportausschuss

3. Teilnehmer

- Alle Mitgliedsvereine des TFV.
- Die Spieler müssen am Turniertag das 18. Lebensjahr vollendet haben.
- Gastspieler mit Spielberechtigung für einen anderen Verein können zum Einsatz kommen, sind spielberechtigt.
- Spielberechtigung mit Vorlage der Pässe hat vor Turnierbeginn zu erfolgen.

4. Spiel-Turnierleitung

TFV-Breitensportausschuss

5. Spielregeln

Futsal (komplette Regeln unter www.dfb.de/dfb-info/futsal)

Spielzeit wird entsprechend den teilnehmenden Mannschaften festgelegt.

6. Rahmentermine

Zwei Vorrunden jeweils am 20.01. 2007 in Weimar und Goldbach (Gotha).
TFV-Endrunde: 03.02. 2007 in Bad Blankenburg.

Der Sieger nimmt an der NOFV-Meisterschaft am 11.02. 2007 in Merseburg teil.

7. Meldungen

alle interessierten Vereine bis 05.01. 2007 an Geschäftsstelle des TFV, Werner-Seelenbinder-Str.1, 99096 Erfurt

8. Teilnahmegebühr

für alle teilnehmenden Mannschaften 20 €.

9. Auszeichnungen

Die Turnierkosten werden vom TFV getragen. Die Fahrtkosten tragen die teilnehmenden Mannschaften

TFV-Sportrichter tauschten Erfahrungen aus

Von den Jahrestagungen der Sportgerichte des Thüringer Fußball-Verbandes

Die Anzahl der Sportgerichtsverfahren bleibt seit Jahren im wesentlichen konstant. Das heißt aber nicht, und das wird an dieser Stelle hervorgehoben -, dass die sportlichen Vergehen stagnieren oder gar rückläufig sind.

Zunehmend mehr sportliche Vergehen, so die mehrheitliche Aussage der Sportrichter, werden durch die Spielleiter und Ausschüsse aller Ebenen entschieden, wobei diese Feststellung von Kreis zu Kreis unterschiedlich ist.

Diese Entwicklung ist bemerkenswert, erfordert jedoch eine konstruktive Zusammenarbeit mit den Spielleitern und Ausschüssen. Harmonisiert diese Zusammenarbeit, führt sie zu einer gedeihlichen Sportrechtssprechung. Nach Meinung der Sportrichter sind wir hier auf gutem Weg.

Die jeweiligen Jahrestagungen als gemeinsame Veranstaltung des Sport- und Verbandsgerichtes - nunmehr im zwölften Jahr - wurden in Oberhof, Bad Langensalza und Gera durchgeführt. Eröffnet wurden sie jeweils mit Ausführungen der beiden Vorsitzenden. In diesen einleitenden Bemerkungen standen diesmal neben abgeschlossenen Verfahren die Beschlüsse des Beirates des TFV.

Eine der wichtigsten Anliegen dieser Beratungen, die Sportrechtssprechung weiter anzunähern und bei bestimmten Delikten eine Einheitlichkeit bei den Strafen zu erreichen, scheint gelungen, ohne dabei in Schematismus zu verfallen.

Erneut wurde durch die Sportrichter auf festgestellte Unkenntnis zur Satzung und insbesondere der Ordnungen des TFV hingewiesen. Diese, in der Gesamtheit umfassende Thematik diskutierten die Teilnehmer der Tagungen ausgiebig, dabei besonders die breite Palette der §§ 5 folgende der Rechts- und Verfahrensordnung (RuVO). Des-

halb soll an dieser Stelle nochmals auf diese Problematik näher eingegangen werden.

Die in den einschlägigen Paragrafen der RuVO geforderten Voraussetzungen sind in der Gesamtheit zu erfüllen, wenn ein Rechtsmittel angestrebt wird. Diese Wirksamkeitsvoraussetzungen sind verbindlich und führen bei Nichterfüllung zur kostenpflichtigen Zurückweisung des angestrebten Rechtsmittels. Der Eintrag eines Protestes auf dem Spielberichtsbogen beispielsweise setzt dieses Rechtsmittel noch lange nicht in Gang. Mit dem Eintrag auf dem Berichtsbogen hat man sich lediglich den Protest gesichert. Weitere Handlungen (Einreichung einer entsprechenden Schrift, Zahlung der Gebühr in der dafür vorgesehenen Frist) sind weitere zwingende Voraussetzungen. Die Sportgerichte sind angehalten, und das wurde in den Beratungen sehr deutlich hervorgehoben, nach diesen Bestimmungen exakt zu verfahren. Diese Regelungen sind natürlich auch für Rechtsmittel beim Verbandsgericht verbindlich.

Der Einsatz von Spielern, die nicht auf dem Spielberichtsbogen vor dem Spiel vermerkt sind, stellt innerhalb des TFV ein Dauerthema dar und führt jeweils nach Rechtsentscheidungen zu heftigen Diskussionen.

Nach den Bestimmungen der Spielordnung des TFV 7 Ziffer 5 ist die Eintragung der Spieler, die am Spiel teilnehmen sollen, vor Spielbeginn eine grundlegende Voraussetzung. Erfolgt dies nicht und eine solche Spielerin oder Spieler nehmen am Spiel teil, spielen sie unberechtigt, egal ob eine gültige Spielerlaubnis vorliegt. Nach Bestimmungen des TFV ist ein solcher Einsatz zu ahnden. Im Extremfall mit einer Spielumwertung. Ob diese Regelung nun gefällt oder nicht, sei dahingestellt und ist bedeutungslos. Sie ist verbindlich und kann nicht einfach unterlaufen werden. Mit dieser Thematik haben sich auch schon staatliche Ge-

richte befasst. Wenn eine solche Regelung in der Ordnung eines Verbandes festgeschrieben und eine Spielumwertung bei Verstößen vorgesehen ist, gibt es keinen Ermessensspielraum, so die Entscheidung eines Landgerichtes. Analog ist zu verfahren, wenn zum Spiel ein Spielerpass nicht vorliegt und der Spieler zum Einsatz kommt.

Immer öfter wird auch die Frage an die Sportgerichte herangetragen, ob die Verwendung neuer Medien (Internet, E-Mail) dem Schriftformerfordernis bei Rechtsmitteln etc. genügt.

Soweit in der RuVO, und natürlich auch in anderen Ordnungen, ein Schriftformerfordernis besteht, wird dieses nicht durch die Verwendung von elektronischen Medien gewährt. Verwiesen wird hier auf § 10 (5) der RuVO. In einer der nächsten Ausgaben des Fußball-Magazins wird dazu nochmals näher eingegangen.

Angesprochen wurde auch in allen drei Beratungen die auf der Beiratstagung des TFV im April 2006 beschlossene neue Regelung nach Erhalt einer Gelb/Roten Karte. Die jetzige Fassung des § 20 der Spielordnung ist übersichtlich und entspricht der Wertigkeit eines damit geahndeten sportlichen Vergehens. Verwiesen wird an dieser Stelle auf den Artikel „Spielordnung aktuell“ in der Ausgabe 4/06 des Fußball-Magazins.

Auch durch die Sportgerichte wird mit Aufmerksamkeit die Entwicklung bestimmter Erscheinungen auf unseren Sportplätzen, einhergehend mit teilweise erheblichen Unsportlichkeiten, beobachtet. Es herrscht dazu eine einheitliche Auffassung in der strengen Ahndung derartiger Vorfälle, wobei unsere Ordnungen derartigen Erscheinungen schnellstens angepasst werden müssen.

In der Aussprache nutzten die Sportrichter die Möglichkeit zu sachbezogenen praxisnahen Diskussionen. Dabei wurden die eigenen Erfahrungen eingebracht. Das Bemühen war, insgesamt erkennbar die Sportrechtssprechung weiter zu verbessern und anzunähern. In Wertung dieser Jahrestagungen wird übereinstimmend festgestellt: Es waren erneut gelungene Veranstaltungen mit konstruktiven Beiträgen der Sportrichter der Fußballkreise und -bezirke. Das Bedürfnis, sich ein mal im Jahr auszutauschen, war spürbar. Die Fortsetzung dieser, durch die Geschäftsstelle des TFV vorbildlich begleiteten Veranstaltungen wird deshalb nicht infrage gestellt.

Claus Schultheiß

Vors. des Verbandsgerichtes



Die Sportrichter des Südthüringer Fußball-Bezirktes beim Erfahrungsaustausch in Oberhof.

TFV-Chronik des Jahres 2006

Januar

- | | | |
|---------|---|-----------------|
| 08. | 12. Internationales Hallenturnier des TFV Fortuna Düsseldorf gewinnt „Erfurt-Cup“ um den Pokal der Sparkassenversicherung | Erfurt |
| 28. | TFV-Meisterschaft „Köstritzer-Hallencup“ FC Einheit Rudolstadt gewinnt Hallentitel | Bad Salzungen |
| 28. | TFV-Hallenmeisterschaft Mädchen AK 16
1. FC Gera 03 gewinnt Meisterschaft | Jena |
| 29.-31. | Verbandsvergleiche (Jg. 91)
Niedersachsen-Thüringen 6:0 / 2:0 | Bad Blankenburg |



Im TFV werden jährlich an der Landessportschule Bad Blankenburg Übungsleiter und Trainer qualifiziert. Hier Teilnehmer eines Ausbildungslehrganges in Vorbereitung einer Lehrprobe.

Februar

- | | | |
|---------|---|-----------------|
| 4. | TFV - Schumann Reisen Hallencup A-Junioren FC Carl Zeiss Jena neuer Titelträger | Ohrdruf |
| 4. | TFV - Schumann Reisen Hallencup B-Junioren FC Rot-Weiß Erfurt gewinnt Hallentitel | Ohrdruf |
| 4. | TFV - Schumann Reisen Hallencup C-Junioren FC Rot-Weiß Erfurt neuer Hallenmeister | Gera |
| 4. | TFV - Schumann Reisen Hallencup D-Junioren FC Rot-Weiß Erfurt gewinnt Meisterschaft | Gera |
| 7.-9. | Verbandsvergleiche (Jg. 90)
Thüringen-Mecklenburg-Vorpommern 1:0 / 4:5 | Bad Blankenburg |
| 11. | TFV - Jugendbeiratstagung | Erfurt |
| 12. | TFV - Hallenmeisterschaft Frauen
1. FFV Erfurt neuer Titelträger | Weimar |
| 17.-19. | Verbandsvergleiche Frauen U18
Thüringen-Hessen 0:4 / 0:2 | Bad Blankenburg |
| 18. | TFV - Schumann Reisen Hallencup E-Junioren FC Rot-Weiß Erfurt gewinnt Hallentitel | Tiefenort |
| 18. | TFV - Schumann Reisen Hallencup F-Junioren VfL 06 Saalfeld gewinnt Meisterschaft | Tiefenort |
| 18. | NOFV - Hallenmeisterschaft D-Junioren FC Rot-Weiß Erfurt belegt 2. Platz | Zwickau |
| 19. | TFV - Hallenmeisterschaft Mädchen AK 14
1. FFV Erfurt gewinnt Hallentitel | Stadtroda |



Sieger des 12. Erfurt-Cup am 9. Januar 2006 in der Erfurter Messehalle war Fortuna Düsseldorf. Die Mannschaft, die vom Ex-Erfurter Uwe Weidemann trainiert wird, bejubelte ihren Erfolg.

19. NOFV -Hallenmeisterschaft C-Junioren Sandersdorf
FC Rot-Weiß Erfurt belegt 3. Platz

März

4. Tfv -Hallenmeisterschaft Mädchen AK 12 Eisenberg
TSV 1869 Sundhausen gewinnt Hallentitel
5. 1. Thüringer Futsal -Meisterschaft Wutha-Farnroda
„Reine Titanen“ Weimar gewinnen Titel
12. Tfv -Hallenmeisterschaft Alte Herren Ü 35 Heringen/Nordhausen
SV EK Veilsdorf neuer Titelträger
- 17.- 19. NOFV -Länderpokal Frauen U 18 Lindow
TFV -Auswahl belegt 3. Platz
19. Tfv -Hallenmeisterschaft Alte Herren Ü 45 Hildburghausen
EFC 08 Ruhla erringt Meistertitel
- 21.-24. Verbandsvergleiche Frauen U 18 Koblenz
Thüringen-Südwest 2:1
Thüringen-Rheinland 2:3
30. Verbandsvergleich Mädchen U 15 Leipzig
Sachsen-Thüringen 3:1

April

2. Tfv -Hallenmeisterschaft Alte Herren Ü 50 Bad Blankenburg
SC Leinefelde 1912 neuer Meister
4. Verbandsvergleiche Jena
Thüringen - Sachsen/Anhalt 1:1 (Jg.90)
Thüringen - Sachsen/Anhalt 4:1 (Jg.91)
- 5.-9. DFB-Länderpokal Frauen U 18 Duisburg
TFV -Auswahl belegt 18. Platz
8. Tfv -Hallenmeisterschaft Mädchen AK 10 Waltershausen
SG Eisenberg/Hermisdorf neuer Titelträger
9. Tfv -Hallenmeisterschaft Alte Herren Ü 55 Erfurt
1. Suhler SV 06 gewinnt Meisterschaft



Zu den herausragenden Thüringer Fußballspielerinnen gehört Jana Burmeister. Die 17-jährige spielt beim FF USV Jena und wurde auch schon neun Mal in der U 15-Auswahl des DFB, sechs Mal in der U 17-Mädchenauswahl des DFB und am 1. November 2006 erstmals in der U 19-Frauenauswahl des DFB eingesetzt.



Mit Beginn der Frühjahrsserie nahm der FC Carl Zeiss Jena in der Regionalliga Nord immer mehr festen Kurs „Aufstieg Bundesliga“. Ein Baustein dazu war auch der 1:0-Heimspiel am 19.04.06 gegen den VfL Osnabrück. Der Schütze des „Goldenen“, Daniele Zaccanti, wurde nach seinem Treffer in der 80. Minute von jubelnden Mannschaftskameraden förmlich „begraben“.

9. Tfv - Hallen -Bestenermittlung Freizeitm. Schlotheim
SV Motor Elmental Pokalgewinner
- 18.-20. Vierländer-Turnier (Jg.1990) Leipzig
TFV -Auswahl belegt 4. Platz
- 20.-23. NOFV -Länderpokal Mädchen (Jg. 91/92) Bad Blankenburg
TFV -Auswahl belegt 4. Platz
22. Tfv -Beiratstagung Erfurt

Mai

1. Tfv - Schumann Reisen Pokal A-Junioren / Endspiel Blankenhain
SG Motor/Einheit Altenburg - SC Leinefelde 1912 2:3 n.V.
1. Tfv - Schumann Reisen Pokal B-Junioren / Endspiel Blankenhain
1. FC Gera 03 - FSV Wacker 03 Gotha 1:2
- 5.-8. DFB - B 2-Lager Duisburg
TFV -Auswahl belegt 12. Platz
7. SG Eisenberg/Hermisdorf Landesmeister Mädchen B
9. ODDSET- Pokalendspiel Männer Meuselwitz
FC Carl Zeiss Jena - 1. FC Gera 03 4:2
14. FIFA WM- und Ehrenamtstour des WM-OK Erfurt



Das Landesfinale 2006 um den ODDSET-Pokal gewann der FC Carl Zeiss Jena gegen den 1. FC Gera mit 4:2. Der Jenaer Mannschaftskapitän Ronny Thielemann zeigte jubelnd diesen Pokal

- 17./18. NOFV -Kleinfeldturnier (Jg. 94) Osterburg
TFV -Auswahl belegt 6. Platz
18. 1. FFV Erfurt Aufsteiger in die Regionalliga
18. TFV -Meisterschaft Alte Herren 2. Finalspiel Jüchsen
SV 05 Jüchsen - SSV Vimarria 91 Weimar 3:1
SV 05 Jüchsen neuer Landesmeister
28. Verbandsvergleiche Merseburg
Sachsen-Anhalt - Thüringen 3:0 (Jg.89)
Sachsen-Anhalt - Thüringen 4:5 (Jg. 93)

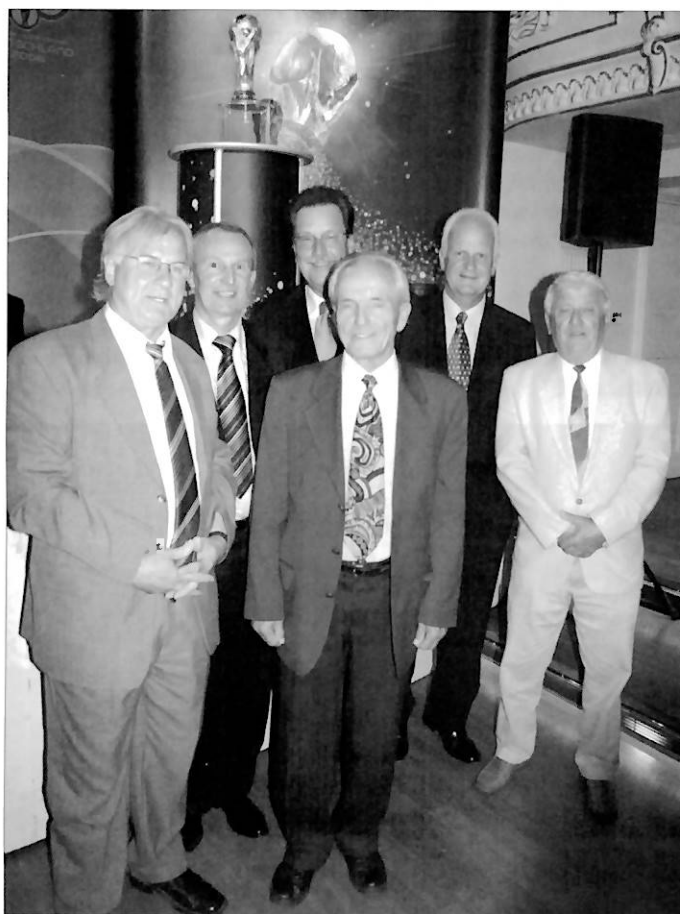
Juli

1. Tag des Mädchenfußballs Magdala
TFV -Pokalendspiel Mädchen B
TSV 1869 Sundhausen - SG Eisenberg/Hermsdorf 3:1
- 3.-5. Turnier (Jg. 91) Leipzig
Sachsen-Anhalt - Thüringen 3:1, 0:2
Thüringen - Sachsen 0:4, 3:0
8. Turnier (Jg. 91) Mellrichstadt
TFV -Auswahl belegt 3. Platz
12. TFV - "Schumann Reisen Pokal" C-Junioren / Endspiel Magdala
1. FC Gera 03 - FC Wartburgstadt Eisenach 4:6 (2:2) n. E.

- 16.-18. Verbandsvergleiche (Jg. 91) Bad Blankenburg
Thüringen-Brandenburg 2:2 / 1:2 / 5:0
21. Landesmeister Frauen
FSV 1921 Uder
- 24.- 28. DFB -Länderpokal Mädchen (Jg. 91/92) Duisburg
TFV -Auswahl belegt 19. Platz
27. Landesmeister A-Junioren
SC Leinefelde 1912
Landesmeister B-Junioren
FC Hinternah/Schönbrunn

Juni

- 9.6.-9.7. Fußball-WM in Deutschland
10. Verbandsvergleich (Jg.93) Würzburg
Bayern-Thüringen 4:2
12. Aufsteiger in die Thüringenliga
FSV Ulstertal 1866 Geisa
11. TFV -Meisterschaft Alte Herren 1. Finalspiel Weimar
SSV Vimarria 91 Weimar - SV 05 Jüchsen 5 : 4
- 15.-18. NOFV -Turnier (Jg. 1991) Lindow
TFV -Auswahl belegt 3. Platz
17. Landesmeister Männer
FC Carl Zeiss Jena II
17. Tag des Mädchenfußballs Sundhausen



Die FIFA WM 2006 Tour endete mit einer festlichen Gala in Erfurt. Zu Füßen des WM-Pokals stellten sich dabei auch viele Prominente zum Erinnerungsfoto.

- | | | |
|-----------|---|---------------|
| 15. | Sepp-Herberger-Tag des TFV | Geschwenda |
| 15. | TFV -Meisterschaft D-Junioren
FC Rot-Weiß Erfurt neuer Landesmeister | Waltershausen |
| 15. | TFV -Meisterschaft F-Junioren
VfL 06 Saalfeld gewinnt Meisterschaft | Wiehe |
| 16. | TFV -Meisterschaft C-Junioren
FC Rot-Weiß Erfurt neuer Titelträger | Jena-Zwätzen |
| 16. | TFV -Meisterschaft E-Junioren
FC Rot-Weiß Erfurt neuer Meister | Saalfeld |
| 20.- 26. | DFB-Schülerlager (Jg. 91)
TFV -Auswahl belegt 10. Platz | Duisburg |
| 31.- 2.8. | Turnier (Jg. 92)
TFV -Auswahl belegt 2. Platz | Leipzig |

August

- | | | |
|----------|---|-----------------|
| 11. | Saisoneröffnung | Ilmenau |
| 14.- 19. | DFB-Camp (Jg. 92)
TFV -Auswahl belegt 12. Platz | Bad Blankenburg |
| 20. | TFV -Pokal Frauen / Endspiel
1. FC 03 Gera-1. FFV Erfurt 1:4 | Stednitz |

September

- | | | |
|----------|--|-----------------|
| 6.- 8. | Verbandsvergleiche (Jg. 93)
Brandenburg-Thüringen 4:3, 3:2, 2:4 | Lindow |
| 15.- 17. | NOFV -Turnier U 21
TFV - Auswahl belegt 4. Platz | Bad Blankenburg |
| 17.- 21. | Finale "Jugend trainiert für Olympia"
Sportgymnasium Erfurt belegt 3. Platz (Jungen/WKKL II)
Sportgymnasium Jena belegt 5. Platz (Mädchen/WKKL II) | Berlin |



Beim U 18-Länderpokal des NOFV belegte die TFV-Auswahl den 3. Platz

- | | | |
|------------|---|----------|
| 29.- 3.10. | DFB-Länderpokal Frauen U 21
TFV -Auswahl belegt 5. Platz | Duisburg |
|------------|---|----------|

Oktober

- | | | |
|----------|---|----------|
| 6.- 11. | DFB-Länderpokal U 21
TFV -Auswahl belegt 5. Platz | Duisburg |
| 6.-8. | NOFV -Länderpokal U18 -Junioren
TFV - Auswahl belegt 3. Platz | Kienbaum |
| 22. | TFV -Bestenermittlung Freizeitmannschaften/Kleinfeld
Sparkasse Mittelthüringen Erfurt verteidigt Titel erfolgreich | Erfurt |
| 19.- 24. | DFB- A2-Lager
TFV -Auswahl belegt 12. Platz | Duisburg |

November/Dezember

- | | | |
|------------|--|----------|
| 30.- 2.12. | Verbandsvergleiche (Jgg. 92 u. 93)
Hessen - Thüringen 1:3/1:4 (Jg. 92)
Hessen - Thüringen 0:3/3:0/5:2 (Jg. 93) | Grünberg |
|------------|--|----------|



Erfolgreich arbeiteten 2006 die Trainingsstützpunkte des DFB. Sie fördern und fordern die jungen Fußballtalente auch im Land Thüringen.

Ein KFA-Vorsitzender mit Leib und Seele

Ernst Kühn anlässlich seines „65.“ mit hohen Auszeichnungen geehrt

Sportlich interessiert war Ernst Kühn schon von frühester Jugend an. Seine Leidenschaft war das Laufen. In Mühlberg, seinem Heimatort sah man ihn als Junge oftmals auf der Spielwiese seine Runden drehen. Bei Schulwettkämpfen hatte er über längere Strecken immer die Nase mit vorn. Bei der Kreisspartakiade in Gotha gewann er die 1000 Meter bei den Schülern und wurde als Spartakiadesieger geehrt.

Als Jugendlerner weckte der Fußball sein Interesse. In Mühlberg fand er Gleichgesinnte, war Mitbegründer des Fußballvereins und Initiator für den Bau eines neuen Sportplatzes. Es war nicht leicht, den geeigneten Standort zu finden, denn die einheimischen Bauern hingen an ihren Wiesen. Es gelang, und der Fußball erstarke dank seiner Person.

Ernst Kühn hielt auch zunächst seiner Mannschaft die Treue, als er Anfang der sechziger Jahre an der Technischen Hochschule in Merseburg ein Studium begann. Da die wöchentlichen Heimfahrten für ihn beschwerlich waren, schloss er sich im letzten Jahr seines Studiums der BSG Stahl Merseburg an und spielte in der dortigen Bezirksklasse. Zurückgekehrt nach Mühlberg, mit dem Diplom eines Ingenieurs für chemische Verfahrenstechnik in der Tasche, beendete ein tragischer Verkehrsunfall im November 1966 seine fußballerischen Aktivitäten. Seine Kniescheibe war in Mitleidenschaft gezogen worden. Der Vorsitzende der Schiedsrichterkommission des KFA Gotha, Karl-Heinz Blumentritt, wusste ihn aber bei der Stange zu halten. Er gewann ihn als Schiedsrichter. Nach einem diesbezüglichen Lehrgang sah man Ernst Kühn nunmehr auf den Sportplätzen des Kreises Gotha als Unparteiischen wirken.

Sein beruflicher Werdegang führte ihn zur Chemia nach Rudisleben und sportlich zur BSG Motor.

Er schloss sich der dortigen Alten-Herren-Mannschaft an, um schließlich, weil Not am Mann war, wieder in die Robe des Referees zu schlüpfen. Der Ersten drohte nämlich bei Nichtgestellung eines Schiedsrichters Punktabzug, und das kurz vor der Meisterschaft in der Erfurter Bezirksliga.

Als 1978 der KFA Arnstadt für die Jugendkommission einen Vorsitzenden suchte, fand er bei Ernst Kühn ein offenes Ohr. Mit Elan und Gewissenhaftigkeit kümmerte er sich um die Belange des Nachwuchsfußballes im Kreis über 15 Jahre lang.

Mit der Wende zogen neue Strukturen in die Organisation des Sportes, auch des Fußballs ein. Auf der staatlichen Ebene kam es zum Zusammenschluss der Kreise Arnstadt und Ilmenau zum Ilm-Kreis. Auch im Fußball wurde aus den bisherigen zwei KFA der Kreisfußballausschuss Ilm-Kreis gegründet und Ernst Kühn einstimmig zum Vorsitzenden gewählt. Entgegen einiger Querelen, die beim Zusammengehen beider Kreise auf staatlicher Ebene entstanden waren, verstand es der Vorsitzende des neuen KFA, die Arbeit gemeinschaftlich zu gestalten und den Fußballkreis zu einem guten Ansehen im Lande zu verhelfen.

Ernst Kühn musste sich auch beruflich auf die neuen Anforderungen der Marktwirtschaft umstellen. Als Vertriebsleiter im EPC Anlagenbau Rudisleben hat er maßgeblichen Anteil, dass die durch ihn auf den östlichen Märkten vorbereiteten Verträge die wirtschaftliche Perspektive des Unternehmens maßgeblich sicherten. Ihm, der mehrere Fremdsprachen fließend beherrscht, wurde durch die Firma angeboten, seine Tätig-



TFV-Präsident Rainer Milkoreit (rechts) zeichnete Ernst Kühn mit der Verdienstnadel des NOFV aus.

keit auch nach dem Eintritt in das Rentenalter fortzusetzen. Er stimmte zu und seine Ehefrau Monika ebenfalls, die für ihn wichtigste Person, die für seinen Beruf und seine sportlichen Ambitionen volles Verständnis aufbrachte. Einen großen Teil der Ehrung, die Ernst Kühn anlässlich seines „65.“ durch den Präsidenten des Thüringer Fußballverbandes Rainer Milkoreit und den Vorsitzenden des Kreissportbundes Alois Bühl erfuhr, kommt ihr mit zu. Ernst Kühn wurde mit der Verdienstmedaille des Nordostdeutschen Fußballverbandes und mit der Guts-Muths-Ehrenplakette des Landesportbundes ausgezeichnet. Ihm gelten unsere Glückwünsche. **John Schmidt**

Anzeige

BARBAROSSA PLAN
ESTRICHBAU GmbH

ESTRICH ZEMENTESTRICHE
ANHYDRITESTRICHE
Inh. D.Kuhnert und G. Kuchmann SPEZIALESTRICHE

Tel.: 0 36 32 / 60 10 46 • Fax: 0 36 32 / 60 10 54
www.barbarossaplan-estrichbau.de

WM-Analyse in Buchform

Erfurt (hg). Der Deutsche Fußball-Bund legte jetzt seine Analyse der Fußballweltmeisterschaft im eigenen Land vor.

Das in Buchform gedruckte Werk ist das Ergebnis der umfangreichen Spielbeobachtungen der DFB-Trainer. Mit Hubert Steinmetz, Verbands-sportlehrer im Thüringer Fußball-Verband, ist auch ein Mann aus dem Freistaat an der Arbeit beteiligt gewesen. Steinmetz gehörte dem Beobachterstab des DFB an und weilte in dieser Funktion bei einigen WM-Partien.

Das Buch ist natürlich nicht nur für einen exklusiven Teil der Trainer vorgesehen. Es soll, das ist der Gedanke des DFB, allen in Deutschland tätigen Übungsleitern zugänglich gemacht werden und diesen, je nach Alters- und Spielklasse, als Handreichung und Orientierung dienen.

Neue Spielerkleidung für Auswahlmannschaften

SV Sparkassenversicherung stattete zwei TFV-Nachwuchsmannschaften aus

Die SV Sparkassenversicherung Holding ist schon seit vier Jahren einer der Partner des Thüringer Fußball-Verbandes. Dabei gehört die Aufmerksamkeit des Unternehmens vor allem dem Nachwuchs.

Herbert Appel, bei der Sparkassenversicherung verantwortlich für die Koordinierung von Sport-Events, überreichte den TFV-Auswahlvertretungen der Jahrgänge 1992 und 1993 eine komplette Ausrüstung. Die umfasst neben Trikots auch Taschen, T-Shirts und Wetterjacken.

Mit großer Freude nahmen Verbandssportlehrer Dr. Hartmut Wölk, TFV-Hauptgeschäftsführer Hans-Günter Hänzel, Mannschaftskapitän Philipp Serrek (Jg. 1993) und TFV-Trainer Rüdiger Schnuphase die Ausrüstung aus den Händen von Herbert Appel (2. v. l.) entgegen (Foto rechts). Die Übergabe erfolgte im Rahmen des Trainings- und Wettkampflagers der beiden TFV-Auswahlteams in der Sportschule des Hessischen Fußball-Verbandes vom 30.11. bis 02.12.

Auch die Talente des Jahrgangs 1993, die in Grünberg bei ihren drei Spielen trotz einer Niederlage einen überzeugenden Eindruck hinterließen, waren stolz auf die neue Bekleidung und das Zubehör.

Als Fotograf hielt Horst Grohmann, Stützpunkttrainer im Ilmkreis, die Momente fest.



FAIRPLAY

BERATUNG
PRODUKTE
REALISATION

... für den besseren Rasen



Wir machen den **MEISTER-RASEN** für Ihre Sportanlage

Nichts ist gleich und alles braucht, soll es wirklich gut gelingen, seinen eigenen Blickwinkel. Deshalb vernetzt EUROGREEN weltweite Forschung und breites Praxiswissen zu anerkannt perfekten Leistungen, die Ihnen mehr bieten:

- ▶▶▶ **BESTE ERFAHRUNG** durch die europaweite Beratung von 2.700 Kunden im Jahr und dem einzigartigen Wissen aus dem EUROGREEN Rasen-Datenpool.
- ▶▶▶ **HERVORRAGENDE RASEN-PRODUKTE:** Von innovativen Saatgutzüchtungen über hochwirksame Rasen-Langzeitdünger bis hin zu modernen Maschinen und Geräten zur Rasenpflege. Alle Produkte sind aufeinander abgestimmte Systemlösungen und stammen aus eigener Forschung und Entwicklung.
- ▶▶▶ **KOMPETENTE PRAKTIKER** in der Realisations-Phase, die von der Amateur-Sportanlage bis hin zum Champions-League-Stadion alle Anforderungen an die Herstellung eines hochbelastbaren Funktions-Sportrasens beherrschen.

IHR VORTEIL: Das umfassendste Rasen-Know-how komplett aus einer Hand.

Deshalb sprechen Sie mit uns über Ihren Sportrasen und informieren Sie sich jetzt über die besten Möglichkeiten zur Optimierung der Rasen-Qualität.

www.EUROGREEN.de

EUROGREEN
Grün-Systeme
**DIE RASEN-
MACHER**

Mehr Informationen zu EUROGREEN und dem Programm – Beratung | Produkte | Realisation – erhalten Sie direkt von:

EUROGREEN GmbH
Industriestraße 83-85 • D-57518 Betzdorf
Tel.: 0 27 41 - 281 555 • Fax: 0 27 41 - 281 344
E-Mail: info@eurogreen.de

Ekkehard Asche feierte „65.“

Als Fußballfunktionär besonders im Nachwuchsbereich tätig

Der Vorsitzende des SV Germania Ilmenau, Horst Brückner, und sein Stellvertreter John Schmidt überbrachten



Vorgestellt

dem Sportfreund Ekkehard Asche zu seinem 65. Geburtstag die Glückwünsche seines Vereins. Verbandssportlehrer Dr. Hartmut Wölk gratulierte im Auftrag des Vorstands des Thüringer Fußball-Verbandes.

Der Sprachlehrer Ekkehard Asche, der in Nordhausen in Nachwuchs- und Freizeitmannschaften dem braunen Leder nachjagte, kam 1974 nach Ilmenau und nahm seine Tätigkeit im Sprachzentrum der Technischen Hochschule auf. Sein Sohn Toralf fand, wie vor Jahren sein Vater, Gefallen am Fußballsport und kickte bei den Schülern der BSG Chemie IW Ilmenau. Dort wurde ein Betreuer gesucht und in Ekkehard Asche gefunden. Nach kurzer Zeit wurde er in die Sektionsleitung gewählt und mit wichtigen Aufgaben des Nachwuchses betraut.

Seine vorbildliche Arbeit sprach sich herum und der BFA Suhl bat ihn, die Aufgabe eines Staffelleiters der Bezirksliga der Schüler zu überneh-

men. Über Jahre hinweg erfüllte er diese Aufgabe. Nach der Wende und mit der Neuorganisation des Fußballs wurde Ekkehard Asche in den Vorstand des neu zu gründenden SV Germania Ilmenau gewählt, dem er eine Legislaturperiode angehörte.

Seine Tätigkeit im BFA Suhl war in Erfurt beim Jugendausschuss in Vorschlag gebracht und ihm die wichtige Aufgabe des Staffelleiters der Landesliga der A- und B-Junioren übertragen. Über ein Jahrzehnt versah er diese arbeitsaufwendige Aufgabe mit Hingabe und erntete dafür die Anerkennung des Vorstandes des TFV und der Vereine. Vor wenigen Monaten übernahm Ekkehard Asche die Funktion des Vorsitzenden des Spielausschusses im Jugendausschuss und erledigt diese Aufgabe mit der gleichen Akribie wie die bisherigen. Es bleibt zu hoffen, dass es Ekkehard Asches Gesundheitszustand erlaubt, noch recht lange seine Tätigkeit zum Wohle der fußballbegeisterten Jugend ausüben zu können.

John Schmidt

NOFV-Verdienstnadel für Peter Götte

Am 1. November feierte Peter Götte (1. FC Sonneberg 04) seinen 60. Geburtstag.

Der Jubilar verbrachte seine Kinder- und Jugendzeit im Kyffhäuserkreis und erlernte das Fußball-ABC bei Motor Göttingen. Heute spielt Peters Heimatverein SV Göttingen in der Kreisklasse.

1961 zog die Familie Götte nach Sonneberg. Peter, damals 15 Jahre alt, spielte fortan bei Motor Sonneberg. Schon mit 17 Jahren gehörte der gelernte Technikeramfachtarbeiter der 1. Mannschaft in der Bezirksliga an.

Der Inhaber der A-Lizenz hat sich frühzeitig für die Ausbildung junger Sportler, speziell der Fußballer entschieden. Bereits 1971 trainierte und betreute er gleichzeitig zwei Kindermannschaften von Motor Sonneberg sowie verschiedene Nachwuchs-Kreisauswahlteams. Dieses Engagement - Peter Götte war ehrenamtlich ab 1973 auch für die Bezirksauswahlteams des Bezirkes Suhl tätig - steigerte sich noch weiter.

Nach einem Trainerstudium an der DHfK in Leipzig arbeitete Peter Götte dann im DTSB-Kreisvorstand Sonneberg. Götte war Lehrwart im Bezirk und im Kreis in der Sportart Fußball. Viel zu verdanken hat Peter Götte dem ehemaligen Sühler Bezirksauswahltrainer Helmut Beulich, von dem er ein großes Wissen in Praxis und Theorie vermittelt bekam und dieses an die Kinder- und Jugendlichen weitergeben konnte.

Nach der politischen Wende blieb Peter Götte dem Fußballsport treu. Er engagierte sich weiter im Nachwuchsbereich, arbeitete als Trainer in seinem Verein, dem 1. Sonneberger SC 04, trainierte und betreute die Bezirks- und Kreisauswahlmannschaften.

Seine kontinuierliche Arbeit führte dazu, dass viele Talente an die Kinder- und Jugendsport-schulen in Jena und Erfurt delegiert wurden. Peter Götte ist seit 2002 Trainer im DFB-Stützpunkt Steinach/Sonneberg. Gleichzeitig hat er im Landkreis Sonneberg das Amt des Lehrwartes inne und ist für die Ausbildung von Übungsleitern im Fußball verantwortlich.

Seit 1999 ist Peter Götte Vorsitzender der Kreissportjugend Sonneberg. Neben seiner Leitungstätigkeit engagiert er sich ganz besonders bei der Durchführung von Veranstaltungen der Kreissportjugend, wie z.B. Kreisjugendspiele, Sport- und Spielfeste, sowie des Kreissportbundes Sonneberg.

eck



Der Vorsitzende des SV Germania Ilmenau, Horst Brückner, gratuliert Ekkehard Asche (rechts) zum 65. Geburtstag.

Seit 40 Jahren Ehrenamtlicher

Ewald Marwan (SV SW Fambach) feierte seinen „65.“

Wenn im Fußballkreis Werra/Rennsteig über die Organisation und Durchführung des Nachwuchs-Spielbetriebes gesprochen wird, ist dabei der Name Ewald Marwan eine feste Größe. Seit über 40 Jahren in diesem ehrenamtlichen „Geschäft“ tätig, feierte der Fambacher am 17. Oktober im Beisein vieler Freunde und Weggefährten seinen 65. Geburtstag.

Als er, durch die Kriegswirren bedingt, mit den Eltern seinen Geburtsort Oberpriesen bei Most verlassen musste, fand er sofort unter gleichaltrigen Schülern in seiner neuen Heimat Anschluss. Und das Spiel mit dem Ball hatte

es ihm angetan. Doch als er 18 Jahre alt war, setzte eine heimtückische Infektion im Kniegelenk seiner aktiven Zeit als Fußballer ein Ende. Aber der Fußball ließ ihn nicht los. Dass aus dem talentierten Torwart von damals ein geachteter Ehrenamtlicher für den Nachwuchsfußball wurde, hat seine Geschichte.

Als ihn der damalige Kreisjugendwart Paul Beul ansprach, ob er sich eine Tätigkeit für die jüngeren Fußballer vorstellen könnte, sagte Ewald ja. Er übernahm im Jugendausschuss Verantwortung. Als Staffelleiter mit sauber geführten Unterlagen erarbeitete er sich Vertrauen im KFA und bei den Vereinen. Ewald organisierte Hallenturniere, sichtete Talente und betreute Kreisauswahlmannschaften.

Welch ein Enthusiasmus für den Fußball muss einem Mann wie Ewald Marwan eigen sein, damals Anfang der sechziger Jahre mit dem Fahrrad, dann mit dem Moped und nach der Wende



Vorgestellt



mit dem Auto viele, viele Kilometer bei Wind und Wetter unterwegs gewesen zu sein.

Auch in seinem Heimatverein, beim SV Schwarz-Weiss Fambach, brachte sich Ewald viele Jahre in die Vorstandsarbeit ein. Dass in Fambach aus einem Sportplatz mit Wassersandauflage und einer Bretterbude zum Umkleiden ein wahres Kleinod von herrlichem Rasenplatz und landschaftlich angepasstem, modernem Funktionsgebäude entstand, ist auch seines nimmermüden Einsatzes mit Pickel und Schaufel mit zu verdanken.

Fambachs langjähriger Fußballchef Olaf Bauer stellt deshalb einem seiner engsten Mitarbeiter ein blendendes Zeugnis aus. „Auf Ewald war immer Verlass, egal wo im Verein mal richtig zugepackt werden musste“.

Im Rentenalter angekommen, zeigt sich der Jubilar noch immer rüstig und motiviert. Alkohol und Rauch meidend, besitzt er ein fast fotografisches Gedächtnis über die von ihm zu führenden Dokumente. „Bitte erwähne auch meine Frau Adelheid, denn sie nimmt am Telefon vieles entgegen, notiert Ergebnismeldungen und Anrufe, wenn ich nicht zu Hause bin“. Ewald schaut auf seine kräftigen, durch harte Arbeit geprägten Hände und sprach süffisant „außerdem ist sie an der Tastatur am PC schneller“. Ich wusste, was er meinte und wünsche Ewald Marwan noch viele gesunde Jahre auch im Interesse der vielen jungen Fußballer aus dem Werra/Rennsteig-Kreis.

Karl-Heinz Gläser



Wir gratulieren

zum 80. Geburtstag

Raimund Exel, KFA Saalfeld/Rudolstadt (18.2.)

zum 75. Geburtstag

Herbert Hüniger, KFA Saalfeld/Rudolstadt (31.1.)

Wolfgang Laue, KFA Weimar (22.2.)

zum 70. Geburtstag

Hans Hollerbuhl, ehem. Vorsitzender KFA Unstrut-Hainich-Kreis (31.12.)

Günter Seifert, KFA Ilmkreis (21.1.)

Wolfgang Reise, KFA Weimar (6.2.)

Ortwin Schulz, KFA Meiningen (15.2.)

Fritz Schattauer, ehem. Tfv -Verbands-sportlehrer (21.2.)

zum 65. Geburtstag

Karl-Heinz Dünkler, KFA Hildburghausen (27.12.)

Manfred Schönwald, KFA Gotha (28.12.)

Manfred Schönfeld, KFA Altenburg (3.2.)

Wolfgang Weiß, KFA Unstrut-Hainich-Kreis (14.2.)

Günter Supp, ehem. Vors. Tfv –Schiedsrichter-ausschuss (23.2.)

zum 60. Geburtstag

Heinz Schilling, Vorsitzender KFA Saalfeld/Rudolstadt (29.12.)

Gottfried Färber, KFA Greiz (8.1.)

Günther Meißner, KFA Bad Salzungen (9.2.)

Rolf Christian, Vorsitzender KFA Meiningen (10.2.)

zum 50. Geburtstag

Lothar Mecke, KFA Eichsfeldkreis (26.12.)

KÄMPFER
SPORT- & VEREINSBEDARF

Vereinsbedarf aller Art

Pokale, Wimpel, Anstecknadeln, Urkunden, Medaillen, Sportbekleidung, Sieb- und Flockdruck, Sportgeräte für Sportplätze und Hallen, Vereins-, Verbands- und Landesfahnen, individuelle Sonderanfertigungen, Gravuren aller Art

Die gute Adresse,
wenn es um Sport geht!



KÄMPFER
SPORT- & VEREINSBEDARF

Gothaer Straße 2

99885 Ohrdruf

Tel./Fax 03624/40 27 37

Im TFV weitere 20 Fachübungsleiter C

20 Teamleiter sind nach bestandener Prüfung lizenzierte Trainer geworden

20 Teamleiter, die vom 13. bis 17. November an einem Ausbildungslehrgang teilnahmen, bestanden mit Erfolg die Prüfung. Seitdem verfügt der Thüringer Fußball-Verband über weitere lizenzierte Trainer. In deren Ausweis steht nun Fachübungsleiter C.

Wolfgang Bartusch, der erfahrene und kompetente Leiter des Lehrgangs in der Landessportschule Bad Blankenburg, zweifelte aufgrund des erfolgreichen Verlaufs der Ausbildung überhaupt nicht daran, dass die Männer aus 16 Vereinen auch die letzte Hürde am Prüfungstag, die aus einem schriftlichen und einem praktischen Teil bestand, überspringen würden.

Wir konnten uns auf jeden Fall bei einer kurzen Stippvisite auf dem Kunstrasenplatz der Landessportschule davon überzeugen, mit welchem Engagement die Teilnehmer den Kurs absolvieren, wobei auch der Spaß nicht zu kurz kam. In zahlreichen Übungen demonstrierten die von Wolfgang Bartusch angeleiteten Trainer, wie man, methodisch vielseitig, das Leder passt.

Der Lehrgangschef wurde während der Woche in Bad Blankenburg von Verbandssportlehrer Dr. Hartmut Wölk, den Mitgliedern des Ausschusses Aus- und Fortbildung Ralf Eismann (Jena) und

Christian Kucharz (Weimar) sowie von Frank Intek, Koordinator für das DFB-Talentförderprogramm, unterstützt.

Und das sind die neuen Fachübungsleiter C, die sich zum Gruppenfoto formierten: Frank Schonert (Lok Gotha), Dirk Löbel (SV Fortuna Gehofen), Karl-Heinz Grimm (SV Eintracht Eisenberg), Uwe Ellmer (SV Stahl Unterwellenborn), Christoph Jaros, Jerome Seidensticker (beide FC Thüringen Jena), Knut Bernsdorf, Heiko Ullrich

(FSV Wacker 90 Nordhausen), Holger Gimpel (FSV Ulstertal Geisa), Bastian Krebs, Sebastian Bach (beide FC Rot-Weiß Erfurt), Roberto Strensch (TSV 1869 Sundhausen), Dieter Legler (1. FFV Erfurt), Volker Greiner (SV Empor Walschleben), René Grabe, Denny Trier (beide SV Germania Ilmenau), Uwe Gräfe (SV 1879 Ehrenhain), Christoph Sauer (SV Badra), Gerold Losstal Großneuhausen) und Jan Behling (FC Carl Zeiss Jena).



Im Gruppenfoto die neuen „Fachübungsleiter C“.

Fachübungsleiter C verlängerten ihre Lizenz

Wochenendlehrgang in Bad Blankenburg erfolgreich abgeschlossen



Erfolgreich verlängerten 20 Fachübungsleiter C ihre Lizenz und stellten sich dem Fotografen.

Nach der Ausbildung von 20 Fachübungsleitern C fand am 24. und 25.11. in der Landessportschule Bad Blankenburg eine Fortbildung für Trainer mit dieser Lizenz statt. Die ist zur Verlängerung des Zertifikates nötig.

Wolfgang Bartusch, Mitglied im Ausschuss Fort- und Ausbildung und Trainer im DFB-Talentförderprogramm, leitete den zweitägigen Kurs in der Kurstadt. 23 Fachübungsleiter C hatten sich dazu angemeldet, 20 waren am Ende anwesend. Als Referenten konnten die Teilnehmer auch TFV-Trainer Rainer Schlutter begrüßen

Unmittelbar nach der Mittagspause stellten sich die Fachübungsleiter C am Samstag, dem 25. November, zum Gruppenbild: Frank Jacob (SV GW Oechsen), Frieder Kröber, Silvio Sauerstein (ZFC Meuselwitz), Frank Kranke (SV Jena-Zwätzen), Olaf Nowak (FC Motor Zeulenroda), Jens Linke (SV GW Triptis), Manfred Fischer (SV BW Zechau/Kriebitzsch), Sven Katz (SV DA Ringleben), Günter Stephan, Michael Stegle (SG 1951 Sonneberg), Frank Klaus (SV Gernrode), Gottfried Hunold, Hans-Joachim Schlichting (SV Bernterode), Andreas Rosenkranz (VfB Gera), Ingo Dallmann, Uwe Dallmann (SG GW Zwinge), René Kachel (Nordhäuser SV), Klaus-Dieter Beisar (SV Union Friemar), Ralf Brettfeld, (1. FC Greiz), Peter Weber (SV Einheit Legefeld).

„Schumann Reisen“ fördert Thüringer Fußball-Nachwuchs

Offizieller Partner des Thüringer Fußball-Verbandes

Seit zwei Jahren ist „Schumann Reisen“ offizieller Partner des Thüringer Fußball-Verbandes. Eine Partnerschaft, die viele Erfolge feiern konnte.

Von Anfang an spielte die Förderung des Nachwuchses eine besondere Rolle. So werden die Landesmeisterschaften der A- bis F-Junioren und der Fairplay-Wettbewerb des Landes von „Schumann Reisen“ unterstützt.

Der sportliche Höhepunkt der vergangenen Saison war sicher der „Schumann Cup Südafrika“. Gemeinsam mit Southafrican Airways und der Südafrikanischen Provinz Kwazulu Natal konnten bei diesem Event 1.750 EUR für die Nachwuchsförderung des TFV gesammelt werden. Als beste Jugendmannschaft setzten sich die A-Junioren des FC Carl Zeiss Jena durch. Sie werden mit einem Trainingscamp im sonnigen Südafrika belohnt.

Natürlich hat „Schumann Reisen“ auch tolle Angebote für Fußballfans und Vereine. Im frisch erschienenen Sport Special Katalog finden sich neben spannenden Bundesligaspielen auch Reisen zu Skisprung, Biathlon, Moto GP und Formel 1. Dabei sein kann jeder! Denn „Schumann Reisen“ gewährt allen Mitgliedern des TFV fünf Pro-

zent Rabatt auf den Katalogpreis. Und viele Fußballvereine lassen schon jetzt ihre Gruppenreisen individuell von „Schumann Reisen“ gestalten.

Eine besondere Attraktion sind zum Beispiel die Schumann Gruppenreisen in die Autostadt Wolfsburg. Neben dem faszinierenden Themenpark rund um Menschen und Mobilität erlebt der ganze Verein ein Spitzenspiel der 1. Fußball Bundesliga. Zum Beispiel:

- 30.01.2007 Wolfsburg - Frankfurt
- 03.02.2007 Wolfsburg - Leverkusen
- 17.02.2007 Wolfsburg - Schalke
- 03.03.2007 Wolfsburg - M' Gladbach
- 17.03.2007 Wolfsburg - Bochum
- 07.04.2007 Wolfsburg - Mainz

Ein Thüringer Fußballclub kann sich schon jetzt auf eine Tour im Schumann Bus freuen. Der Luisentaler SV ist Sieger des „Schumann Reisen“ Quiz aus dem Monat November. Das richtige Lösungswort lautete übrigens „Pokal“. Über einen Reiseutschein im Wert von 100 EUR darf sich der FSV 90 Henningsleben e.V. freuen. Gutscheine im Wert von je 50 EUR gehen an den OTG 1902 Gera, DJK/SV Arenshausen, den 1. Frauenfußballverein Erfurt e.V. und den FC Einheit Eisenberg.

Höhepunkt war Barcelona gegen Chelsea

Patrick Marr berichtet vom KOMM MIT-Förderprojekt „Ehrenamt“ / 6 Tage in Spanien

Auf diesem Weg möchte ich mich nochmals bedanken, dass ich vom 30. Oktober bis 4. November am KOMM MIT-Förderprojekt „Ehrenamt“ teilnehmen durfte.

Dieses Dankeschön gilt vor allem dem Thüringer Fußball-Verband, der es mir ermöglichte, als einem von drei Sportfreunden aus unserem Bundesland, diese Reise unentgeltlich nach Santa Susanna (ca. 60 Kilometer von Barcelona entfernt) anzutreten.

In Zusammenarbeit des Deutschen Fußball-Bundes mit der gemeinnützigen „KOMM MIT“ Gesellschaft kamen etwa 150 ehrenamtliche Sportfreunde in den Genuss dieser Reise, mit der die Landesverbände engagierten Trainern, Vorständen, Lehrwarten oder Schiedsrichtern dankten. Die „KOMM MIT“ Gesellschaft lebt seit ihrer Gründung von der Idee der Begegnung verschiedener Nationen bei europaweiten Jugendfußballturnieren, ist aber auch in Zusammenarbeit mit dem DFB an zahlreichen Förderprojekten beteiligt. Neben uns Ehrenamtlichen waren außerdem noch 150 Sportfreunde aus dem ganzen Bundes-

gebiet vor Ort, die eine Bildungsreise im selben Rahmen durchführten.

Nach einer anstrengenden siebzehnstündigen Busreise kam ich ziemlich erschöpft in Santa Susanna an und sollte noch am gleichen Nachmittag die erste Überraschung erleben. Wir erhielten gegen einen Preis von 125 EUR die Möglichkeit, das Spiel der Champions League FC Barcelona gegen Chelsea London live zu erleben. Ohne viel zu überlegen, war ich dabei, im größten Stadion Europas die vielleicht beiden besten Mannschaften unseres Kontinents zu erleben. Nach dem glücklichen Unentschieden der Engländer waren wir uns alle einig, dass unser Geld gut angelegt war.

Aber die Reise sollte mir noch viel mehr bieten. Neben einem Flamenco- und Showabend in Santa Susanna, besuchten wir noch einen Ritterabend in einem altherwürdigen Schloss, nahe unserem Wohnort.

Natürlich kam der Fußball nicht zu kurz, denn theoretische und praktische Trainingseinheiten standen mit auf dem ziemlich ausgefüllten Programm. Die Referenten Heinz Bauer, ehemaliger Vize des „Bundes deutscher Fußballlehrer“ und



Informationen

TFV-Geschäftsstelle vom 27.-29.12.06 geschlossen

Die TFV-Geschäftsstelle ist vom 27. bis 29. Dezember 2006 geschlossen.

Die TFV-Passstelle ist aufgrund der Wechselperiode II vom 2. bis 31. Januar 2007 geschlossen. Die Passstelle ist in diesem Zeitraum montags bis donnerstags von 14.00 bis 16.30 Uhr und freitags von 13.00 bis 14.00 Uhr telefonisch erreichbar.

Der TFV hat neue Postanschrift

Der Thüringer Fußball-Verband hat eine neue Postanschrift. Wir bitten, die Post (Versand über Deutsche Post) ab sofort an folgende Adresse zu senden:

Thüringer Fußball-Verband
Postfach 450253
99052 Erfurt

Durch die Nutzung des Postfaches ist nun gewährleistet, dass die Post schon vormittags in der Geschäftsstelle vorliegt. Falls ein privater Postdienst zur Versendung der Post genutzt wird, ist weiterhin die Adresse Werner-Seelenbinder-Straße 1, 99096 Erfurt zu verwenden.

Dozent an der Münchner Sportakademie, sowie Heinz Werner, Trainer u.a. bei Union Berlin, FC Hansa Rostock, Stahl Brandenburg und dem FC Karl-Marx Stadt und ehemaliger DDR-Verbands-trainer, führten Regie und praktizierten mit uns gemeinsam zahlreiche Übungen aus der Trainingsmethodik für das moderne Jugendtraining.

Am vorletzten Tag stand noch eine Stadtrundfahrt in Barcelona auf dem Programm, wo wir unter anderem die Sagrada Familia, das Kolumbusdenkmal, den Hafen und die Ramblas bestaunten. Wir hatten aber auch noch die Zeit, das Camp Nou, Heimstätte des FC Barcelona, ausgiebig anzuschauen.

Dabei besichtigten wir unter anderem die Ehrentribüne, die Gästekabine, wo zwei Tage zuvor noch Michael Ballack saß, die Trainerbänke sowie das integrierte Museum des Vereins. Dies ist das größte seiner Art in ganz Europa.

Nach dem Fanshop, wo viele eine Menge Geld ließen, trafen wir noch im Stadiongelande auf J. Blatter, FIFA Präsident, und J. Samaranch, IOC-Präsident, mit denen wir uns fotografisch verewigen ließen.

SR-Coaching-Projekt im SFA Erfurt

Sinn und Zweck des Projekts: Schiedsrichter-Anwärter allseitig unterstützen

Erfurt (S.L.). In der Rückrunde der abgelaufenen Spielzeit hat der Schiedsrichterausschuss Erfurt nach dem Vorbild anderer Kreise das sogenannte Coaching-Projekt getestet.

Sinn und Zweck dieses Projektes ist es, SR-Anwärter in ihren ersten Spielen zu begleiten, Tipps und Verbesserungsvorschläge zu geben, den SR in seiner administrativen Arbeit zu unterstützen und vor allem, wenn notwendig, auf das Verhalten auf dem Sportplatz (Offizielle, Zuschauer...) Einfluss zu nehmen.

Nach diesem ersten erfolgreichen Probelauf ist seit der aktuellen Saison 2006/2007 das Projekt unter Leitung von Sebastian Lorenzen ein fester Bestandteil in der Förderung neuer SR und bei der Sichtung möglicher Talente für die Nachwuchsgruppe des Kreises.

In den Monaten September und Oktober wurden elf SR-Anwärter, die erst im Sommer ihre Prüfung erfolgreich absolviert haben, bei ihren ersten zwei bis drei Spielen im Kleinfeldbereich durch erfahrene Referees, sogenannte „Coachs“, begleitet. Dabei handelt es sich um insgesamt 19 ge-standene Schiris von der Thüringen- bis zur Stadt-

liga, langjährige Beobachter und Mitglieder des Ausschusses.

Zum Ersten soll der Coach dem Neuling aufzeigen, wann und wie man eine rechtzeitige Anreize zu den Spielorten organisiert. Des Weiteren wird ihm beim Ausfüllen des Spielberichts und dem Ordnerbuch sowie bei der Platzbesichtigung Hilfestellung geleistet und Tipps gegeben, worauf man zu achten und wer was zu erledigen hat. Anschließend beobachten die Coachs ihre Schützlinge während der Spielleitung, machen sich Notizen sowohl über positive Ansätze als auch was noch zu verbessern ist. Nach dem Spiel, im Anschluss an das gemeinsame Ausfüllen des Spielberichts, wertet der Coach die gezeigte Leistung des SR's mit ihm aus. Dabei ist es wichtig, dass der Beobachter die Punkte, die schon gut gelaufen sind, anspricht, aber auch die Aspekte ausführlich erläutert, die es in zukünftigen Spielleitungen zu verbessern, abzustellen und auszureifen gilt. In diesem Zusammenhang legen wir großen Wert darauf, dass Verbesserungsvorschläge und Tipps, wie man gewisse Dinge verändern kann, mit auf den Weg gegeben werden.

Während des gesamten Coachings soll der SR von Anfang an dazu angeregt werden, Eigenver-

antwortung an den Tag zu legen, den Regeln und Vorgaben, die an eine ordentliche Spielleitung und ihn gestellt werden, Geltung zu verschaffen.

Im Folgenden bewertet der Coach die Leistung schriftlich mit Hilfe des sogenannten Coachingbogens. Dieser besteht aus drei organisatorischen Punkten und vier Fragen bezüglich der Leistung des Referees. Es sollen zum ersten seine Kenntnisse bei der Bearbeitung des Spielberichtes eingeschätzt werden, anschließend seine Regelkenntnis und deren Umsetzung. Dann stellt sich die Frage, ob ein weiteres Coaching notwendig ist oder der Schiedsrichter die nächsten Spiele allein gestalten kann. Zuletzt ist eine Aussage über den Fitnesszustand des Spielleiters zu treffen.

Nach mittlerweile mehr als 25 absolvierten Coachings bleibt zusammenfassend festzustellen, dass das Projekt mit seinen genannten Zielen die Erwartungen des Erfurter SR-Ausschusses erfüllt hat und weiterhin Unterstützung findet.

Auch richtet sich abschließend ein großer Dank an die Coachs, die trotz einer geringen Entschädigung (5 EUR) viel Zeit investieren, um bei der Nachwuchsgewinnung im Kreis ihren Beitrag zu leisten. Ohne sie wäre das gesamte Projekt nicht realisierbar.



Mädchenmannschaft der SG Meiningen zu Gast bei RWE. Die 30 Mädchen der SG Meiningen waren vom FC Rot-Weiß Erfurt zum Bundesligaspiel seiner 1. Mannschaft gegen den SV Wilhelmshaven eingeladen worden. Sie sollten dort als „Einlaufmädchen“ die Spieler zum Spielbeginn aufs Feld begleiten. Vor genau 5149 Zuschauern gab Lisa-Marie Amm sogar ein Interview. Danach erfolgte der „Marsch“ mit den Spielern auf den Platz. Das Spiel selbst und den Erfurter 1:0-Sieg erlebten die Schützlinge von Hans-Jürgen Herbst dann auf der Haupttribüne des Steigerwald-Stadions. Stolz waren Trainer und die Eltern auf den sehr disziplinierten Auftritt der Meiningener Mädchenmannschaft, die mit großer Aufregung und Begeisterung bei der Sache war. Am Ende hatten die kleinen Meiningerrinnen den Rot-Weiß-Spielern auch noch Glück gebracht, denn der RWE gewann das Spiel und blieb damit zum 6. Mal hintereinander siegreich.

Zwei Fußballkreise schulten gemeinsam SR-Nachwuchs

22 Nachwuchsschiedsrichter und -schiedsrichterinnen dabei

Am Sonntag, dem 26. November 2006, trafen sich im Stadion „An der Aue“ in Mühlhausen 22

talentierte Nachwuchsschiedsrichter und -schiedsrichterinnen des Stadtverbandes Erfurt und des Unstrut-Hainich-Kreises zu einem gemeinsamen Lehrgang.

Dass die Nachwuchsarbeit in den beiden Kreisen groß geschrieben wird, zeigte die gute und intensive Vorbereitung dieser Schulung. Dies weiß auch der Verbandsschiedsrichterobermann des TFV, Udo Penßler-Beyer, zu schätzen, und so ließ er es sich nicht nehmen, praktisch vor der Haustür zum Auftakt des Lehrganges die Wichtigkeit der Nachwuchsarbeit zum Ausdruck zu bringen und wünschte allen Teilnehmern viel Erfolg, bevor er selbst zu einer Spielbeobachtung aufbrach.

Auch Tino Wenkel, der Nachwuchskoordinator im Kreis Unstrut-Hainich und frisch gekürter Sportler des Jahres in der Rubrik Kampf- und Schiedsrichter im Unstrut-Hainich-Kreis, konnte nur kurz ein paar Worte an die jungen Sportfreunde richten, bevor er zu einem Einsatz in der Oberliga nach Zwickau reiste.

So begann für die zehn Sportfreunde aus Erfurt und zehn Sportfreunde sowie zwei Schiedsrichterinnen aus dem Unstrut-Hainich-Kreis ein langer und voll gepackter Lehrgangstag.

Zu Beginn erfolgte die obligatorische Vorstellung der Teilnehmer und Lehrgangsleitung, die aus den Nachwuchsverantwortlichen des Stadtverbandes Erfurt, Martin Fischbach und Sebastian Lorenzen, sowie aus denen des Unstrut-Hainich-Kreises, Thomas Geburtig und Stefan Kleinschmidt, bestand, vervollständigt durch den KSO Marko Wartmann. Danach begann es gleich mit dem schwierigen Regeltest.

Im Anschluss ging es auf die „geliebte“ Tartanbahn, wo die jungen Sportfreunde ihre physische Leistungsstärke unter Beweis stellen mussten. Bei sehr guten äußeren Bedingungen zeigten sie allerdings nur mäßige Leistungen.

Nach der verdienten Dusche und einer kleinen Stärkung, vorbereitet von Anja Häbler und Olivia Schulz, ging es weiter im theoretischen Unterricht mit einem Vortrag von Thomas Geburtig über das Verfassen bzw. Anfertigen eines Zusatzberichtes.

Pünktlich um 12.30 Uhr kam dann das Mittagessen von Matthias Kühne aus Bollstedt, der eine fabelhafte Gulaschsuppe für die hungrigen



Neues aus den Fußballkreisen

denen unterschiedliche Themen ausgearbeitet und anschließend durch zwei Mitglieder präsentiert wurden.

Hierbei konnten sich die Schiedsrichter näher kennen lernen, was wunderbar harmonierte. Selbstbewusst und engagiert bewältigten die jungen Leute diese Aufgabe. Hierbei zeigte Arne Guttulsröd bei seiner erfrischenden Erklärung der Abseitsregel, dass dies keine staubtrockene Angelegenheit ist.

Nach einer kurzen Kaffeepause wurden noch einmal durch Videoausschnitte praktische Beispiele von Martin Fischbach zur Diskussion gestellt und die richtige Entscheidung für die einzelnen Situationen erläutert. Marko Wartmann stellte dann die Voraussetzungen für einen guten Schiedsrichter dar. Danach wurde der Regeltest ausgewertet.

Der Lehrgang endete mit der Sendung „Sport im Osten“ auf MDR, wobei man gleich das theoretisch Gelernte in der Praxis verfolgen konnte. Hier sah man gleich gute Beispiele, so einen Feldverweis nach grobem Foulspiel, aber auch, dass die Theorie nicht immer leicht in der Praxis umsetzbar ist.

Unter Anderen konnten die Nachwuchsschiedsrichter auch Ihren Lehrwart des Unstrut-Hainich-Kreises, Tino Wenkel, welcher am frühen Morgen noch zum Lehrgang weilte und einen erheblichen Teil der Vorbereitung dieses Lehrgangs leistete, im „Geisterspiel“ Zwickau - HFC beobachten sowie den KSO des Stadtverbandes Erfurt, Swen Eichler, welcher hierbei assistierte. Ein schöner Abschluss für einen rundum gelungenen Lehrgang, welcher sicher im nächsten Jahr in Erfurt eine Neuaufgabe erleben wird.

Andere Nachwuchsschiedsrichter und die Arbeit in den anderen Kreisen bzw. den Leistungsvergleich kennen zu lernen, das öffnete manchem die Augen und ließ die jungen Sportfreunde einmal über den „Tellerrand“ bzw. Grenzen des eigenen Kreises hinausschauen.

Der Unstrut-Hainich-Kreis als Gastgeber freute sich über den Besuch der Erfurter und bedankt sich noch einmal bei allen Helfern und Förderern, wie dem FC Union Mühlhausen, für die Räumlichkeiten und Kabinen, dem KSB für die technische Unterstützung, Herrn Kühne für das Mittagessen, Anja & Olivia für die hervorragende Versorgung vor Ort und natürlich den Referenten.

Marko Wartmann

Schüler mitbrachte. Frisch gestärkt für den Nachmittag, wurden nun drei Gruppen, gemischt aus beiden Kreisen, gebildet, in



Auszeichnungen

Mit der „Verdienstnadel des NOFV“

wurden ausgezeichnet:

Ernst Kühn, Vorsitzender KFA Ilmkreis
Peter Götte, Kreislehrwart KFA Sonneberg

Mit der „Ehrennadel des TFV“ in Gold

wurden ausgezeichnet:

Dr. Harald Bezold, KFA Ilmkreis
Uwe Reckschwartz, FSV „Drei Gleichen“ Mühlberg



Amtliches

Viertelfinale TFV-Meisterschaft 2006/07, Alte Herren,

Auf der Tagung des TFV-Breitensportausschusses am 30. November 2006 in Eischleben ist das Viertelfinale der TFV-Meisterschaft der Alten Herren ausgelost worden.

Spieltermine sind: 15.04. und 29.04. 2007.

25/29 SV Gräfenwarth - VfL 04 Meiningen
26/30 SV 05 Jüchsen - FC Union Mühlhausen
27/31 VfB Gera - SSV Vimarja Weimar
28/32 SV Sportfr. 1921 Leubingen - Sieger des Spiels Erfurt/Auleben

Auftakt zur Fortbildung für Fachübungsleiter C

Die Fortbildung für Fachübungsleiter C vom 16. bis 17. Februar an der Landessportschule Bad Blankenburg bildet den Auftakt der Aus- und Fortbildungslehrgänge 2007 des TFV.

Die Meldungen zu diesem Lehrgang sind bis 20. Januar 2007 an die Geschäftsstelle des TFV, E-Mail: j.kirchner@tfv-erfurt.de zu richten.

Wir verweisen erneut auf die Veröffentlichung des Lehrgangsplanes 2007 im „Fußball-Magazin“ Ausgabe 5/06 und auf der Homepage des TFV: www.tfv-erfurt.de hin.

Terminänderung bei der C-Lizenz-Ausbildung

Eignungsprüfung: 2. Mai 2007 (28. Juni entfällt)
Basisausbildung: 2. bis 5. Juli 2007
Profilausbildung: 09. bis 13. Juli 2007
Prüfung: 16. bis 18. Juli 2007



Beste Thüringer Freizeitkicker 2006: Sparkasse Mittelthüringen. Am 22. Oktober 2006 ermittelten in Erfurt Freizeitmannschaften ihre beste Mannschaft 2006 des TFV. Das Turnier gewann Sparkasse Mittelthüringen 16:4 Tore/16 Punkte. 2. Motor Elmental 6:4/13, 3. Spartak Erfurt 6:3/11, 4. Silvester 91 Bad Salzungen 10:11/7, 5. BSC Mini Saalfeld 6:8/7, 6. HSV Lusan 2:8/2, 7. Eierclub Eisenach 2:10/2. Bester Torwart: Fredy Mattusch (Silvester Bad Salzungen); Bester Torschütze: Nico Nitzsche (Sparkasse Mittelthüringen); Bester Spieler: Rusben Losifowici (Spartak Erfurt). Das Foto zeigt die Siegermannschaft Sparkasse Mittelthüringen, hintere Reihe (v. l. n. r.): Steffen Werner, Peter Stoltze, Ulf Imhoff, Thomas Schorr, Thomas Haupt, Alex Albrecht; vordere Reihe (v. l. n. r.): Alex Fiebiger, Andre Bergmann, Robert Sondermann, Christian von Paris, Swen Eichler; es fehlen Steffen Manegold, Nico Nitzsche und Jörg Czarnecki.

Sportlerball des SV Germania Ilmenau

Bei Unterhaltung und Tanz wurden auch verdienstvolle Sportler geehrt

Der im Vorjahr wiederbelebte Sportlerball des SV Germania Ilmenau fand heuer seine Neuauflage in der Ilmenauer Festhalle. Dieses Mal orientierte sich der Vorstand bei der Gestaltung des Programms auf einheimische Künstler und hatte damit Erfolg.

Volker Rusch, der als Moderator überzeugend durch das Programm führte, konnte auf die Ilmenauer Dance Company, den Musictrain der Geschwister-Scholl-Schule, die Schülerband des Gymnasiums am Lindenberg, auf ein Tanzpaar des Tanzentrums in Takt Petra Kibbel und nicht zuletzt auf den jungen Gitarristen Tobias Hanel zurückgreifen, die sich alle mit ihren Darbietungen eines großen Beifalls der Anwesenden erfreuen konnten.

Wurden die Gäste zu Beginn im Foyer von der Amateurkapelle des Mitglieds des Vereinsvorstands Rainer Leidigkeit empfangen und auf das bevorstehende Programm eingestimmt, sorgte

die Band Lotos unter Leitung von Matthias Schirbock für den notwendigen Schwung für das Tanzbein.

Die Landesligamannschaft der Frauen lockte die Eintretenden mit einem Cocktailwürfeln und die Männermannschaft veranstalteten ein Torwandschießen, aus dem Sebastian Bach als Sieger hervorging. Er konnte vom Sponsor des SV Germania, Ilmenau Reisebüro „Reise-Insel“, einen Reisescheck in Höhe von 200 Euro entgegennehmen.

Der Vorsitzende des SV Germania Ilmenau, Horst Brückner, der zu Beginn der Veranstaltung den Landtagsabgeordneten Siegfried Jaschke als Ehrengast begrüßen konnte, und sein Stellvertreter Lutz Kobe dankten den ehemaligen Sportfreunden des SV Germania, Martin Franz, Christoph Döbele, Jan Geishendorf und Marcus Illhardt, die zum Saisonbeginn zu Geraberg und Martinroda wechselten, für ihren langjährigen Einsatz im Sportverein und überreichten ihnen Blumensträuße. Geehrt wurde die Meistermann-

schaft der Landesklasse, Staffel Ost, und Aufsteiger in die Thüringenliga mit ihrem Trainer Wieland Kühn und Mannschaftsleiter Siegfried Hoffmann; die neuen Spieler Daniel Schmidt II, Nico Kien, Nico Heinrich und Michael Jüngling wurden vorgestellt. Ein Interview, das Volker Rusch mit Trainer Kühn und Mannschaftskapitän Tobias Huck führte, fand das uneingeschränkte Interesse des Publikums.

Ein weiterer Höhepunkt war die Auszeichnung von Thomas Lange für seine langjährige aktive Arbeit im Verein mit der Silbernen Ehrennadel des SV Germania. Die Spieler der ersten Mannschaft, die sich alle in bester Laune befanden, ließen es sich nicht nehmen, mit Begleitung der Band einige Fußballlieder darzubieten. In ausgelassener Stimmung wurde bis zum Schluss das Tanzbein geschwungen. Der Sportlerball war ein voller Erfolg und stimmte ein auf das 100-jährige Jubiläum, das der SV Germania Ilmenau im kommenden Jahr mit einer Reihe von Veranstaltungen festlich begehen wird.

John Schmidt

Fußball-Trikotset

Trikot + Hose

ab €
9,99



Neue Trikots braucht das Land.

Lasst uns mitspielen! Mit Trikots zu sensationell günstigen Preisen. Bereits ab 9,99 € gibt's Trikot und Hose in Topqualität. Nur bei der EnBW, nur bis 31.01.2007!

Jetzt Katalog downloaden unter
www.enbw.com/trikot

EnBW

Energie
braucht Impulse

Schumann

SPORT SPECIALS

Offizieller Partner des



... live dabei sein!



Jetzt kostenlos Kataloge anfordern!



Ständig tolle Reise- und Veranstaltungs-Angebote im Internet unter:

www.schumann-reisen.de

Maßgeschneiderte Angebote für Gruppen-, Schüler- und Vereinsreisen!

oder in Ihrem Reisebüro!